

MITTEILUNGSBLATT

Für Denklingen, Epfach und Dienhausen

August 2026



SCHWIMMUNTERRICHT
AN DER GRUNDSCHULE DENKLINGEN



SCHULFRÜHSTÜCK
GESUNDE ERNÄHRUNG UND GEMEINSCHAFT



LANDJUGEND DENKLINGEN
„ZAMWACHSEN, ZAMHALTEN, ZAMFEIERN“

MEHR ALS DU DENKST

IHRE NEUIGKEITEN IM AUGUST

EDITORIAL

Bürgermeister Kolumne 3

AUS DEM RATHAUS

Fundamt 2
Denklingen App 9
Elektronische Wohnsitzanmeldung 10
Heckenrückschnitt 10
Öffnungszeiten Bücherei 10

LEBEN UND WOHNEN IN DER GEMEINDE

Pressemitteilungen 11, 12/13, 14
TSV Epfach 13
Kreisseniorenachmittag 13
VfL Denklingen 15
Schulbusplan Schulverband Fuchstal 16/17
Abenteuer Ferienfahrten 18
Spielmobil Denklingen 18
Freiwillige Feuerwehr Denklingen 18
Holzhauerverein 18
Schwimmunterricht Grundschule 19
Adressenverzeichnis 20
Schulfrühstück 21
Orts- und Zeitgeschichte 22
Vereinsliste 23
Hard Enduro Weltmeisterschaft 24
70 Jahre Landjugend Denklingen 26
Garten- und Naturfreunde 27, 28, 29

Anzeigen 13, 14
Redaktionsschluss 11, 34
Impressum 34
Mandala & Rätselspaß 35

PROTOKOLL

Gemeinderatsitzung Juli 30

TERMINE

im August / September 36

Titelfoto: Andreas Braunegger

MEHR ALS DU DENKST

KONTAKT ZUM RATHAUS

GEMEINDE DENKLINGEN – IHR DIGITALES AMT

Die Gemeinde Denklingen bietet Ihnen die Möglichkeit viele Ihrer Anliegen online zu erledigen. Besuchen Sie uns auf www.denklingen.de. Für eine persönliche Erledigung Ihrer Anliegen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Rathaus zur Verfügung.



ÖFFNUNGSZEITEN

MO – DI 08.00 – 12.00 Uhr

DO – FR 08.00 – 12.00 Uhr

DO 14.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb unserer Öffnungszeiten bieten wir gerne Termine nach Vereinbarung an

IHRE ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

	RAUM	TELEFON / FAX	E-MAIL
Zentrale Telefon		0 82 43/8 53 33-33	gemeinde@denklingen.de
Zentrale Fax		0 82 43/8 53 33-544	standesamt@denklingen.de
Braunegger, Andreas	6	0 82 43/8 53 33-38	buergermeister@denklingen.de
Breibinder, Markus	9	0 82 43/8 53 33-37	markus.breibinder@denklingen.de
Baur, Daniel	4	0 82 43/8 53 33-31	daniel.baur@denklingen.de
Gröger, Waltraud	8	0 82 43/8 53 33-38	waltraud.groeger@denklingen.de
Jost, Birgit	7	0 82 43/8 53 33-36	birgit.jost@denklingen.de
Schmeiser, Andrea	3	0 82 43/8 53 33-35	andrea.schmeiser@denklingen.de
Steer, Lisa-Maria	2	0 82 43/8 53 33-33	lisa-maria.steer@denklingen.de
Baumgartner, Amelie		0 82 43/8 53 33-33	amelie.baumgartner@denklingen.de
Widmann, Simone	11	0 82 43/8 53 33-42	simone.widmann@denklingen.de
Riedl, Michaela	10	0 82 43/8 53 33-32	michaela.riedl@denklingen.de
Rossa, Nadine	5	0 82 43/8 53 33-40	nadine.rossa@denklingen.de

Die detaillierten Zuständigkeiten Ihrer Ansprechpartner finden Sie unter www.denklingen.de

AUS DEM RATHAUS

NOTRUF	TELEFON
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst bei geschlossenen Arztpraxen	116 117
Polizei	110
Krankenhaus Landsberg	0 81 91/3330
Krankenhaus Schongau	0 88 61/2150
Wasserversorgung	0 82 43/8533343

FUNDAMT

Beim Fundamt der Gemeinde Denklingen wurde folgendes abgegeben:

**Graues Hörgerät, Schlüsselbund mit Autoschlüssel,
schwarzer Bügelkopfhörer, 2 Boote**

Die rechtmäßigen Eigentümer dieser Fundgegenstände können sich bei der Gemeinde Denklingen melden.



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



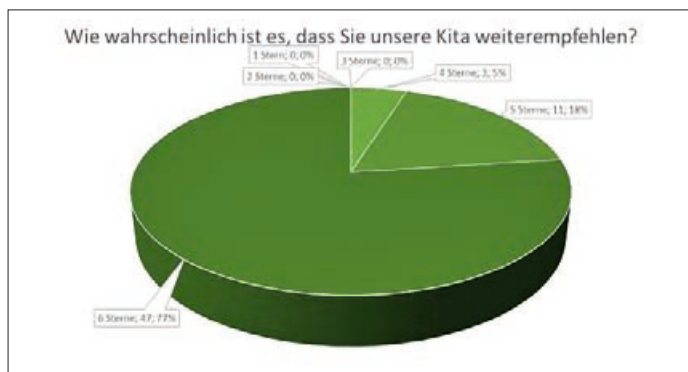
Andreas Braunegger
Erster Bürgermeister

Hervorragende Ergebnisse der Elternbefragung 2026 in unseren Kindertagesstätten

Mit großer Freude kann ich Ihnen die außergewöhnlichen Ergebnisse unserer diesjährigen Elternbefragung in den beiden Kindertagesstätten der Gemeinde Denklingen präsentieren. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache und bestätigen eindrucksvoll die hervorragende Arbeit unserer Einrichtungen.

Kita „Fantasiereich“ – Spitzenwerte in allen Bereichen

Die Kita „Fantasiereich“ erreichte bei der Gesamtzufriedenheit einen beeindruckenden Durchschnittswert von 5,33 von 6 möglichen Sternen. Von 61 teilnehmenden Familien vergaben 31 Eltern die Höchstwertung von 6 Sternen, weitere 21 Familien bewerteten mit 5 Sternen.



Besonders erfreulich: Alle Kinder gehen gerne in die Kita – ein Zeichen für das liebevolle und professionelle Umfeld, das unser Team täglich schafft.

Die pädagogischen Angebote erhielten durchweg Bestnoten:

- Feste und Feiern: 1,64 (bei einer Skala von -2 bis +2)
- Sprachförderung: 1,56
- Freispielzeit: 1,54
- Bewegungsangebote: 1,72

Auch die Rahmenbedingungen überzeugten die Eltern vollständig. Die Kompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen wurden mit herausragenden 1,69 bewertet, die Atmosphäre in der Kita mit 1,64.

Waldkindergarten „Eichhörnchenbande“ – Perfektion im Einklang mit der Natur

Noch beeindruckender sind die Ergebnisse unseres Waldkindergartens: Alle 13 teilnehmenden Familien vergaben die Höchstwertung von **6 Sternen – ein absolutes Traumergebnis!**

Die Bewertungen der einzelnen Bereiche sprechen für sich:

- Bewegungsangebote: 2,00 (Höchstwert)
- Gartenzeit: 1,92
- Verständnis für die Natur: 1,92
- Zeit und Raum zum Spielen: 1,85





Auch hier bestätigten alle Eltern, dass ihre Kinder gerne in die Einrichtung gehen.

Herzlicher Dank an alle Beteiligten

Mein herzlicher Dank gilt zunächst allen Eltern, die sich die Zeit genommen haben, an dieser wichtigen Befragung teilzunehmen. Ihre ehrlichen Rückmeldungen sind ein wertvolles Instrument für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Einrichtungen.

Mein besonderer Dank gilt unserer Einrichtungsleitung Frau Stephanie Mößmer und ihrem gesamten Team. Diese außergewöhnlichen Ergebnisse spiegeln die hervorragende, täglich geleistete Arbeit wider.

Mit viel Herzblut, Professionalität und Engagement schaffen unsere Pädagoginnen ein Umfeld, in dem sich Kinder optimal entwickeln können.

Mein Dank gilt auch allen Beteiligten aus Gemeinderat und Verwaltung, die der Umsetzung unserer neuen Kindertagesstätte sowie dem Waldkindergarten zugestimmt haben. Es waren die richtigen Beschlüsse, und die Entscheidung für das Bayerische Rote Kreuz als Träger hat sich als goldrichtig erwiesen.

Führende Position im Landkreis

Stolz kann ich berichten, dass unsere Einrichtungen auch im Landkreisvergleich eine führende Position einnehmen und als Beispiel für exzellente pädagogische Arbeit gelten.

Diese Anerkennung ist das Ergebnis jahrelanger konsequenter Qualitätsentwicklung und des unermüdlichen Einsatzes aller Beteiligten.

Verbesserungen beim Sonnenschutz

Ein wichtiges Anliegen der Eltern war der Wunsch nach mehr Schatten im Spielbereich. Diesem Wunsch sind wir umgehend



Foto: Christian Rudnik

nachgekommen: Zwei zusätzliche große Sonnenschirme wurden angeschafft und aufgestellt.

Diese Maßnahme entspricht den neuesten Richtlinien für den Sonnenschutz von Kindern in Betreuungseinrichtungen und gewährleistet optimalen Schutz vor UV-Strahlung während der Außenspielzeiten.



Kleine Anerkennung für große Leistung

Als Zeichen der Wertschätzung für diese hervorragenden Ergebnisse habe ich sowohl den Kindern als auch dem gesamten Personal ein Eis spendiert – eine kleine Geste für eine große Leistung!

Diese Ergebnisse bestärken uns darin, weiterhin in die Qualität unserer Kinderbetreuung zu investieren. Unsere Kitas sind nicht nur Betreuungseinrichtungen, sondern Orte, an denen Kinder ihre Persönlichkeit entfalten, soziale Kompetenzen entwickeln und optimal auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet werden.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem Erfolg beitragen!

Stabile Wasserversorgung im Staatswald trotz regionaler Engpässe

Während München und andere Kommunen zu Sparmaßnahmen greifen, bleibt unsere Versorgung robust

Während z. B. die Landeshauptstadt München aufgrund der anhaltenden Hitzeperiode drastische Wassersparmaßnahmen ergreifen musste und zehn Zierbrunnen abgeschaltet hat, können wir für unsere Gemeinde Denklingen eine beruhigende Bilanz ziehen: Unsere Trinkwasserversorgung aus dem Staatswald bleibt auch in diesen herausfordernden Zeiten auf einem sehr guten Versorgungsstand.



Die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit

Es war und ist die richtige Entscheidung gewesen, den massiven Aufwand für den Bau der neuen Wasserversorgung anzugehen.

Hierfür gilt mein herzlicher Dank allen Entscheidern und Befürwortern dieser weitsichtigen Maßnahme. Wie schnell eine Wasserknappheit entstehen kann, hat Dienhausen damals live miterleben dürfen – eine Erfahrung, die uns gelehrt hat, wie wichtig eine sichere und redundante Wasserversorgung ist.

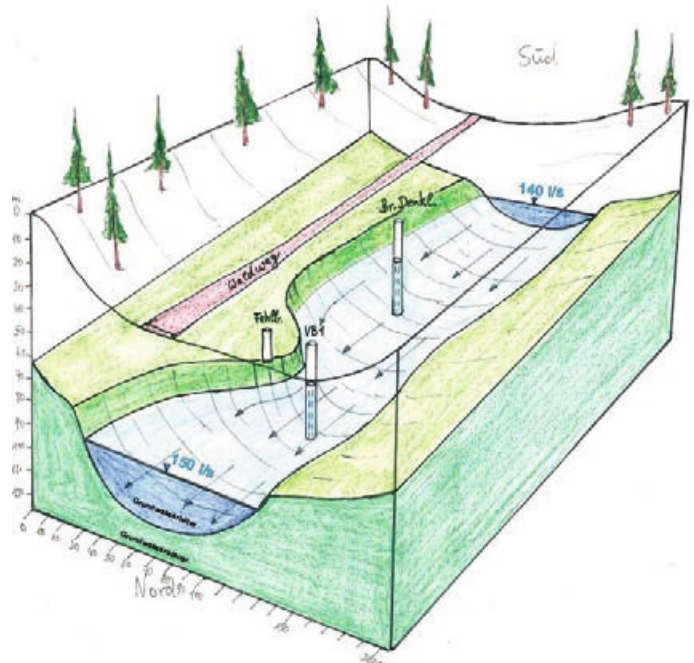
Doppelt abgesichert: Zwei starke Standbeine

Besonders beruhigend ist, dass wir durch die Notversorgung aus den 3 Brunnen von Schongau auch ein zweites sicheres Standbein für die Wasserversorgung haben.

Diese doppelte Absicherung macht uns besonders krisenresistent und gewährleistet auch bei unvorhergesehenen Ereignissen eine kontinuierliche Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger.

Stabile Grundwassersituation trotz sinkender Pegel

Wie aktuelle Messungen zeigen, haben auch wir einen sinkenden Wasserstand in unseren Grundwassermessstellen feststellen müssen – ein Phänomen, das sich bayernweit beobachten lässt. Entscheidend ist jedoch:



Der unterirdische Wasserlauf im Stübental bleibt nach wie vor sehr massiv und gewährleistet eine sichere Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger.

Mehrfacher Gewinn für alle Beteiligten

Die Investition in die neue Wasserversorgung hat sich als Erfolg auf mehreren Ebenen erwiesen:

Für die Landwirtschaft: Die Verlagerung der Wasserschutzgebiete hat vielen Landwirten geholfen und neue Bewirtschaftungsmöglichkeiten eröffnet. Diese Win-Win-Situation zeigt, dass Umweltschutz und landwirtschaftliche Nutzung Hand in Hand gehen können.

Für die Wasserqualität: Die neue Erschließung im Staatswald liefert nicht nur ausreichende Mengen, sondern auch Wasser von hervorragender Qualität. Die natürliche Filterung durch die geologischen Schichten sorgt für eine erstklassige Trinkwasserqualität, die alle Standards deutlich übertrifft.

Vorausschauende Planung zahlt sich aus

Die positive Situation in Denklingen ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer vorausschauenden Wasserwirtschaft:

- **Diversifizierte Wasserquellen:** Neben dem bewährten Tiefbrunnen im Stübental verfügen wir über weitere Erschließungsmöglichkeiten
- **Robuste Infrastruktur:** Die geologischen Gegebenheiten mit dem durchlässigen Schottern in den Schmelzwasserrinnen bieten natürliche Wasserspeicher
- **Kontinuierliches Monitoring:** Regelmäßige Messungen an den Grundwassermessstellen ermöglichen frühzeitige Reaktionen

PRÜFBERICHT		Datum	08.04.2026
		Kundennr.	40071222
Auftrag		2131532 Trinkwasseruntersuchung, EÜV kurz / 20201	
Analysennr.		141176 Rohwasser	
Probeneingang		01.04.2026	
Probenahme		01.04.2026 10:56	
Probenehmer		Wolfgang Schilling (2626)	
Untersuchungsart		LFV, Vollzug EÜV	
Probengewinnung		Probenahme nach Zweck "a" (mikrobiologisch)	
Desinfektionsart		Zapfstelle thermisch desinfiz.	
Entnahmestelle		Gemeinde Denkingen	
Messpunkt		Brunnen Stubental (OKZ: 4110813000095)	
Objektkennzahl		89767536	
Einheit		Ergebnis	Best.-Gr. Grenzwert Richtwert Methode
Sensorische Prüfungen			
Farbung (vor Ort)		farblos	DIN EN ISO 7887 : 2012-04
Geruch (vor Ort)		ohne	DIN EN 1822 : 2006-10 (Anhang A)
Trübung (vor Ort)		klar	VSM 01
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		ohne	DEV B 1/2 : 1971
Physikalisch-chemische Parameter			
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	8,3	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 25°C (vor Ort)	µS/cm	606	DIN EN 27888 : 1993-11
pH-Wert (vor Ort)		7,43	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	µS/cm	538	DIN EN 27888 : 1993-11
Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	µS/cm	600	DIN EN 27888 : 1993-11
pH-Wert (Labor)		7,32	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Temperatur (Labor)	°C	15,4	DIN 38404-4 : 1976-12
Temperatur bei Titration KH 8,2	°C	15,4	DIN 38404-4 : 1976-12
Temperatur bei Titration RS 4,3	°C	16,6	DIN 38404-4 : 1976-12
Kationen			
Calcium (Ca)	mg/l	92,6	DIN EN ISO 11294-2 : 2004-12
Calcium (Ca)	mg/l	49,5	DIN EN ISO 11294-2 : 2004-12
Magnesium (Mg)	mg/l	28,1	DIN EN ISO 11294-2 : 2004-12
Natrium (Na)	mg/l	3,7	DIN EN ISO 11294-2 : 2004-12
Anionen			
Chlorid (Cl)	mg/l	4,8	DIN ISO 15923-1 : 2014-07
Nitrat (NO ₃)	mg/l	7,8	DIN ISO 15923-1 : 2014-07
Orthophosphat (o-PO ₄)	mg/l	<0,05	DIN ISO 15923-1 : 2014-07
Säurekapazität bei pH 4,3	mmol/l	6,01	DIN 38409-7 : 2005-12
Sulfat (SO ₄)	mg/l	5,5	DIN ISO 15923-1 : 2014-07
Summarische Parameter			
DOC	mg/l	<0,5	DIN EN 1484 : 2019-04

Klimawandel erfordert Wachsamkeit

Dennoch zeigen die aktuellen Entwicklungen, dass auch wir nicht immun gegen die Auswirkungen des Klimawandels sind. Die Analyse der langfristigen Datenreihen verdeutlicht:

- Grundwasserstände sind insgesamt gesunken
- Das System reagiert sensibler auf Niederschlagsereignisse
- Extreme Wetterereignisse nehmen zu

Verantwortungsvoller Umgang bleibt wichtig

Obwohl unsere Wasserversorgung gesichert ist, appellieren wir an alle Bürgerinnen und Bürger, verantwortungsvoll mit der wertvollen Ressource Wasser umzugehen:

- Bewässerung von Gärten auf das Notwendige beschränken
- Pools und Planschbecken nur bei Bedarf befüllen
- Wassersparende Haushaltsgeräte nutzen

Ausblick: Gut gerüstet für die Zukunft

Die Gemeinde Denkingen ist mit ihrer aktuellen Trinkwasserversorgung sehr gut aufgestellt. Die kontinuierliche Überwachung der Grundwassersituation und die Prüfung zusätzlicher Erschließungsmöglichkeiten gewährleisten auch langfristig eine sichere Versorgung.

Fazit: Während andere Kommunen bereits zu Notmaßnahmen greifen müssen, können wir dank unserer robusten Wasserinfrastruktur, der ergiebigen Grundwasservorkommen im Staatswald und der hervorragenden Wasserqualität optimistisch in die Zukunft blicken. Die damalige Entscheidung für die Investition in die neue Wasserversorgung erweist sich heute als

goldrichtig – zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Landwirtschaft.

Die letzten Wasserwerte können Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice/Wasserwerte einsehen.

Gemeinderat beschäftigt sich mit zukunftsweisender Dorfentwicklung

Ihre Gemeinderäte haben sich in den vergangenen Wochen intensiv mit der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde auseinandergesetzt. Wichtige Weichenstellungen für eine durchdachte und bürgernahe Ortsplanung wurden auf den Weg gebracht.

Planungsverband tagte zu städtebaulichen Zielen

Am **Mittwoch, den 1. Juli 2026** kam der Gemeinderat mit dem Planungsverband zusammen, um die anstehenden Themen der Legislaturperiode zu sammeln und städtebauliche Ziele zu definieren.

Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Entwicklung der Gemeinbedarfsfläche sowie den Bereichen zwischen der Bischof-Müller-Straße und der Birkenstraße.

Diese zentral gelegenen Flächen wurden hinsichtlich ihres großen Potenzials für eine bedarfsgerechte Entwicklung unserer Gemeinde betrachtet. Die Räte beschäftigten sich dabei mit zukunftsweisenden Themen wie:

- Möglichkeiten für ein würdevolles Altern in der Gemeinde
- Bedarfsgerechte Wohnraumgestaltung
- Infrastrukturelle Verbesserungen
- Nachhaltige Flächennutzung

Ratsschulung für fundierte Entscheidungen durchgeführt

Um eine homogene und vernünftige Entwicklung voranzutreiben, gingen die Gemeinderäte am **Samstag, den 11. Juli 2026** ganztägig in Klausur. Bei dieser Ratsschulung standen die Themen Kommunalrecht und Baurecht im Mittelpunkt.



Diese Weiterbildung gewährleistet, dass alle zukünftigen Entscheidungen auf einer soliden rechtlichen Grundlage getroffen werden und die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger bestmöglich berücksichtigt werden können.

Ihre Meinung ist weiterhin gefragt!

Falls Sie Anregungen oder Wünsche zur Entwicklung unserer Gemeinde haben, wenden Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung.

Neue Parkplätze am Neuwirts-Anger entlasten Parkplatzsituation

Gute Nachrichten für Besucher der Arztpraxis, Raiffeisenbank und Kindertagesstätte Fantasiereich:

Auf dem Grundstück 105/1 in der Birkenstraße, bekannt als Neuwirts-Anger, wurden zusätzliche Kurzzeitparkplätze geschaffen.

Die neuen Stellplätze sollen die angespannte Parkplatzsituation vor der Arztpraxis und der Raiffeisenbank deutlich ent-



spannen. Mitarbeiter, Patienten, Bankkunden und Besucher der Kindertagesstätte können nun die nur wenige Schritte von den Gebäuden entfernten Parkplätze nutzen.

Wir bitten alle Besucher, von dieser neuen Parkmöglichkeit Gebrauch zu machen und so zur Entlastung der Verkehrssituation beizutragen.

Wichtiger Aufruf an alle Hundebesitzer: Hundeanmeldung und Hundemarken

Letzte Mahnung vor verschärften Kontrollen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Gemeindeverwaltung sieht sich leider veranlasst, erneut auf die **Pflicht zur Hundeanmeldung und das Tragen der Hundemarke** hinzuweisen.

Trotz jährlicher Ausgabe der Hundemarken stellen wir fest, dass diese häufig nicht am Hund angebracht werden und nach wie vor nicht angemeldete Hunde in unserem Gemeindegebiet gehalten werden.

Die Rechtslage ist eindeutig

Jeder Hundehalter ist **gesetzlich verpflichtet**:

- Seinen Hund bei der Gemeinde anzumelden
- Die Hundesteuer zu entrichten
- Die ausgegebene Hundemarke sichtbar am Hund zu befestigen

Aktuelle Problematik

Unsere Beobachtungen zeigen:

- Vermehrte Sichtungen von Hunden ohne erkennbare Hundemarke
- Rückgang bei den offiziellen Anmeldungen trotz steigender Hundezahl
- Ungerechte Belastung der pflichtbewussten Hundehalter

Letzter Aufruf vor verschärften Maßnahmen

Dies ist unser letzter Appell an alle Hundebesitzer: Melden Sie Ihren Hund umgehend bei der Gemeindeverwaltung an und bringen Sie die Hundemarke gut sichtbar am Halsband an!

Konsequenzen bei Nichtbeachtung

Sollten weiterhin Hunde ohne Hundemarke im Dorfgebiet gemeldet werden, sieht sich die Gemeinde gezwungen, **massive Kontrollen** einzuführen:

- Verstärkte Kontrollgänge
- Einführung systematischer Erfassungsmethoden
- Verhängung von Bußgeldern bei Verstößen
- Mögliche Einschaltung externer Kontrolleure

Wichtiger Hinweis zur Hundekot-Entsorgung

Zusätzlich weisen wir eindringlich darauf hin: Hundekotbeutel gehören **ausschließlich in die dafür vorgesehenen Hundetoiletten!**

Nicht erlaubt ist die Entsorgung:

- In Bushäuschen oder deren Wartebereichen
- In normalen Papierkörben im öffentlichen Raum
- In privaten Mülltonnen anderer Bürger

Die Gemeinde hat extra Hundetoiletten aufgestellt – nutzen Sie diese bitte konsequent!

Nicht so wie in diesem Beispiel: Mülleimer am Rathauseingang



Faire Lösung für alle

Wir möchten eine **gerechte Erfassung aller Hunde** gewährleisten. Hundesteuer ist ein wichtiger Beitrag zum Gemeindehaushalt und dient auch der Finanzierung von Hundekoteinrichtungen.

So melden Sie Ihren Hund an Kontakt Gemeindeverwaltung:

- Persönlich während der Öffnungszeiten
- Telefonisch unter 08243/85333-33
- Online auf unserer Homepage – Bürgerservice Online – Hunde

Gemeinsam für ein faires Miteinander

Helfen Sie mit, dass alle Hundehalter ihren fairen Beitrag leisten und unsere Gemeinde sauber bleibt. Nur so können wir auch weiterhin hundefreundliche Angebote in unserer Gemeinde aufrechterhalten.

Die Gemeindeverwaltung dankt allen pflichtbewussten Hundehaltern für ihr Verständnis und ihre Kooperation.

Unsere Bürgerstiftung – Gemeinsam für unser Zuhause

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir alle leben gerne hier in Denklingen, Epfach und Dienhausen. Aber manchmal brauchen Menschen aus unserer Mitte Hilfe – so wie kürzlich, als wir gemeinsam einem Mitbürger dabei geholfen haben, wieder ein lebenswertes Zuhause zu finden oder einer Familie bei Tod ihres Vaters finanziell unterstützt haben. Das war gelebte Nachbarschaft!

Warum eine Bürgerstiftung?

Solche Hilfe soll kein Einzelfall bleiben. Mit unserer Bürgerstiftung wollen wir dauerhaft da sein, wo Unterstützung gebraucht wird – für Menschen, Projekte und Ideen, die unser Zusammenleben bereichern.

Das Besondere: Ihre Spende wirkt doppelt!

- Als **Zustiftung** fließt Ihr Geld in das Stiftungskapital und die jährlichen Zinserträge helfen Jahr für Jahr
- Als **Spende** unterstützen Sie direkt aktuelle Projekte

Jeder Beitrag zählt

Sie denken, Sie können nicht viel beitragen? Das stimmt nicht! Ob 10, 50 oder 500 Euro – jeder Beitrag hilft. Gemeinsam können wir Großes bewirken.

Mit unserer Bürgerstiftung können wir schnell und unbürokratisch helfen – weil wir uns kennen und wissen, wo Hilfe wirklich ankommt.



Machen Sie mit! – Spendenkonto:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Oberland

IBAN: DE27 7035 1030 0032 5964 13 BIC: BYLADEM1WHM

Verwendungszweck: Bürgerstiftung Denklingen

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Heimat. Für uns, unsere Kinder und alle, die nach uns kommen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Bürgerstiftung Denklingen | Epfach | Dienhausen

Ihr 

Andreas Braunegger
Erster Bürgermeister



Wissen, was los ist in Denklingen – alle wichtigen Infos per App!

Denklingen immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt **kostenlos herunterladen** und immer auf dem neuesten Stand bleiben!



„Mit der Denklingen-App „Heimat-Info“ bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!“

– Bürgermeister Andreas Braunegger

Schon dabei?



Auf einen Blick

- ✓ **Heimat-Info:** Die Gemeinde Denklingen als App
- ✓ **Push-Nachrichten** von Rathaus, Vereinen und Organisationen zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- ✓ **Schadensmelderfunktion:** Ob defekte Straßenlaterne oder kaputtes Spielplatzgerät – Melden Sie Mängel direkt der Gemeindeverwaltung
- ✓ **Kostenlos und ohne Registrierung** nutzbar
- ✓ **Direkter Draht** zur Verwaltung

So einfach geht's:

Schritt 1

Download: Laden Sie die **Heimat-Info App** im **App Store (iOS)** oder **Play Store (Android)** herunter.



Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie **Denklingen** aus.

Schritt 3s

Glocke aktivieren: Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.

Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf **www.heimat-info.de** und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!

Kontakt Heimat-Info:

☎ 09498/906585

✉ support@heimat-info.de

➡ Oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: **www.heimat-info.de**



ELEKTRONISCHE WOHSITZANMELDUNG

AB SOFORT IST DIE ELEKTRONISCHE WOHSITZANMELDUNG (eWA) IN DER GEMEINDE DENKLINGEN MÖGLICH

In unserer Gemeinde funktioniert ab sofort auch die elektronische Wohnsitzanmeldung einwandfrei und ermöglicht Ihnen eine bequeme Anmeldung von zu Hause aus. Mit diesem digitalen Service sparen Sie Zeit und den Gang zum Gemeindeamt.

Was Sie für die Online-Anmeldung benötigen:

- Personalausweis oder eID-Karte
- Smartphone oder Kartenlesegerät
- AusweisApp
- bundID-Konto
- Wohnungsgeberbestätigung

Diese Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Mindestalter von 18 Jahren
- Anmeldung einer Hauptwohnung oder alleinigen Wohnung
- Bei Familienanmeldungen müssen alle Personen dieselbe alte und neue Adresse haben

Die eWA ist *nicht* möglich bei einem Zuzug aus dem Ausland oder bei der Anmeldung einer Nebenwohnung.

Über diesen Link gelangen Sie ganz einfach zur Anmeldung:
<https://wohsitzanmeldung.gov.de/>

HECKENRÜCKSCHNITT entlang von öffentlichem Grund

Wir bitten alle Grundstückseigentümer darauf zu achten, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit die Hecken und der auf Privatgrundstücken befindliche Bewuchs nicht in den öffentlichen Verkehrsraum einwachsen.

Teilweise ragt entlang verschiedener Grundstücke das private Grün bereits bis zu einem Meter in die öffentliche Fläche und macht eine Nutzung von Gehwegen oder seitlichen Randflächen nicht mehr möglich.

Sollte dies der Fall sein, bitten wir um unbedingten Rückschnitt bis zur Grundstücksgrenze. Wir machen darauf aufmerksam, dass nach einem Gerichtsurteil das Zurückschneiden von Bepflanzungen, auch nach langer Duldung, von Seiten der Gemeinde verlangt werden kann.

Um Ärger zu vermeiden, bitten wir um regelmäßigen Rückschnitt. Dies gilt auch entlang von Wirtschaftswegen. Diese müssen in ihrer gesamten Breite und einer Durchfahrtshöhe von mindestens 4 m ungehindert nutzbar sein.

Kontrollieren Sie bitte Ihre Grundstücke und helfen Sie mit, Gehwege, Straßen und Wirtschaftswegen ungehindert nutzen zu können.



ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI

**Die Gemeindebücherei ist während der Sommerferien
vom 03.08. bis 14.09.2026 geschlossen.**

Am Donnerstag, den **17.09.2026** sind wir wieder für Euch da.

Bitte denkt vorab an das Verlängern, Zurückgeben und bezahlen offener Gebühren.

*Das Büchereiteam wünscht allen Kindern, Leserinnen
und Lesern schöne Ferien.*

Bayerisches Landesamt für Statistik



Pressemitteilung 182/2026/42/A vom 09. Juli 2026

Halbzeit im Mikrozensus: 65 000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130 000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65 000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

- Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2026/pm114/index.html>).
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe [SBE | Statistikportal.de](https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2026/pm114/index.html)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Wie läuft die Mikrozensus-erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2026 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Hinweise:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus (u.a. im Videoformat) finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht

 Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberg | Str. 95
90762 Fürth

 Sachstelle Öffentlichkeitsarbeit
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

 Pressesprecher: Michael Blatz
Telefon: 0911 98208-6109
E-Mail: presse@statistik.bayern.de
www.statistik.bayern.de/presse
www.statistik.bayern.de
Öffentliche Verkehrsmittel Fürth
Haltestelle: Jakobinenstraße

Pressemitteilung



Kassel, den 20.07.2026

Zusatzversorgung beantragen

Wer in der Land- und Forstwirtschaft als Arbeitnehmer rentenversicherungspflichtig beschäftigt war, kann bei der Zusatzversorgungskasse eine Ausgleichsleistung beantragen.

Voraussetzung dafür ist, dass eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen wird und das 50. Lebensjahr am 1. Juli 2010 vollendet war. Zudem muss für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft bestanden haben. Personen aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben. Auch ehemalige Beschäftigte, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag stellen.

Die maximale Leistung beträgt monatlich 80 Euro für Verheiratete und 48 Euro für Ledige. Anträge können bis zum 30. September 2026 gestellt werden. Dies ist aber nur dann maßgebend, wenn bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2026 bezogen wurde. Wird der Antrag später gestellt, gehen die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2026 verloren. Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse unter der Rufnummer 0561 785179-00 oder per Mail an info@zla.de sowie per Fax an 0561 7852179-49. Nähere Information stehen auf der Internetseite www.zla.de/beitrag.

SVLFG

sicher & gesund aus einer Hand

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – kurz SVLFG – ist der Verbundträger der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Alters-, Kranken- und Pflegekasse. Durch die berufsständische Selbstverwaltung ist die direkte Mitwirkung der Versicherten sichergestellt. Mit den Kenntnissen über die besonderen Bedürfnisse der Versicherten und deren Betriebe trägt die SVLFG als Partner im ländlichen Raum zur größtmöglichen Arbeitssicherheit bei und unterstützt bei einer gesundheitsfördernden Lebensweise. Zu den herausragenden, übergreifenden Leistungen gehören die Betriebs- und Haushaltshilfe und speziell auf die Grüne Branche zugeschnittene Gesundheitsangebote. Die SVLFG zeichnet sich durch wirkungsvolle, versicherungszweigübergreifende Präventionsarbeit aus.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

 Weißensteinstraße 70 – 72, 34131 Kassel
Telefon: 0561 785-0, E-Mail: kommunikation@svlfg.de
Internet: www.svlfg.de

 Pressesprecherin:
Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 785-16183

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE MITTEILUNGSBLÄTTER 2026

Ausgabe September Dienstag 18.08.2026 18:00 Uhr

Ausgabe Oktober Dienstag 22.09.2026 18:00 Uhr

Ausgabe November Dienstag 20.10.2026 18:00 Uhr

Ausgabe Dezember Dienstag 17.11.2026 18:00 Uhr

Ausgabe Januar 2027 Dienstag 15.12.2026 18:00 Uhr

Änderungen vorbehalten



LANDRATSAMT LANDSBERG AM LECH

Sicherheitsrecht und Katastrophenschutz



7513-73-2025/004

Stand: Juni 2026

Jagdrecht; Informationsblatt zum Umgang mit Füchsen in Ortsgebieten

Füchse als Kulturfolger

In unserer dicht besiedelten Kulturlandschaft überschneiden sich die Lebensräume von uns Menschen und Wildtieren zunehmend. Aufgrund des reichen Nahrungsangebots, der sicheren Unterschlupfmöglichkeiten und seiner hohen Anpassungsfähigkeit siedelt sich auch der heimische Rotfuchs vermehrt in Ortsgebieten unserer Städte und Dörfer an. Die daraus erwachsenden Konfliktpotentiale zwischen Mensch und Wildtier, z. B. Sachschäden durch Graben und Verunreinigungen durch Kot in Gärten sowie gesundheitliche Risiken, können durch einen richtigen Umgang mit den Tieren vermieden werden. Die untere Jagdbehörde stellt aus diesem Anlass in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt folgende Informationen zum Umgang mit Füchsen in Ortsgebieten zur Verfügung:

Allgemeine Hinweise

Trotz ihrer Ansiedelung in Ortsgebieten bleiben Füchse zwar Wildtiere, ihre natürliche Scheu können sie jedoch durch Gewöhnung an den Menschen zum Teil ablegen. Dies geschieht insbes., wenn Füchse durch Menschen gefüttert und durch die Verknüpfung „Mensch = Futter“ fehlgeprägt werden. Auch Jungfüchse trauen sich aufgrund ihrer Unerfahrenheit und Neugierde durchaus sehr dicht an den Menschen heran. Die Gewöhnung an den Menschen sollte aber, soweit es geht, vermieden und die natürliche Scheu und Distanz zwischen Mensch und Fuchs gewahrt werden, um möglichen Konflikten durch vermehrt aufdringliches Verhalten von Füchsen vorzubeugen. Füchse sind weitgehend dämmerungs- bzw. nachtaktiv, können bei abnehmender Scheu aber auch tagsüber unterwegs sein. Bei Begegnungen mit Menschen reagieren Füchse in aller Regel nicht aggressiv. Sie greifen den Menschen nicht an und versuchen vielmehr ihm aus dem Weg zu gehen. Füchse, die Anzeichen von Zahmheit zeigen oder aufdringlich sind, können durch Rufe sowie zischende Laute, Spritzer mit einem Gartenschlauch/Wassereimer in Richtung des Fuchses oder die Annäherung mit einem Besen o. Ä. (ohne den Fuchs zu berühren oder in die Enge zu treiben) bei gleichzeitigem lautem Zurufen vertrieben werden. Bei der Begegnung mit einem Fuchs gilt es, Ruhe zu bewahren und dem Tier nicht den Fluchtweg zu versperren, um es nicht in Panik zu versetzen.

Maßnahmen gegen die Ansiedelung von Füchsen im Ortsgebiet

- **Beseitigung von Nahrungsquellen:**
Füchse sind Nahrungsgeneralisten. Zu ihrer Nahrung gehören sowohl tierische als auch pflanzliche Bestandteile, z. B.: Mäuse, Regenwürmer, Aas, Vogelgelege, kleinere Jungtiere, Insekten, Früchte, Tierfutter sowie auch menschliche Abfälle. Verfügbare, leicht zugängliche Nahrungsquellen sollten daher entfernt werden; es gelten u. a. folgende Empfehlungen:
→ Haustiere möglichst im Haus, sonst außerhalb unter Aufsicht füttern, übrig gebliebenes Futter entfernen, kein offenes Haustierfutter außerhalb des Hauses stehen lassen, insbes.

nicht über Nacht

- Vogelfutter fuchssicher, sprich hoch genug aufhängen (mind. 1,50 m über dem Boden)
- zeitiges Ernten von reifen Beeren und (bodennahem) Obst, Sträucher können mit Netzen verhüllt werden, Fallobst möglichst schnell aufräumen
- fuchssichere Müllentsorgung (geschlossene Mülltonnen verwenden, Aufstellplätze sauber halten, Müllsäcke wenn möglich erst am Tag der Abholung draußen bereitstellen)
- möglichst keine Lebensmittelreste bzw. -abfälle draußen entsorgen/auf dem (offenen) Kompost ausbringen, hierzu Biotonne oder geschlossenen Komposter verwenden
- Gartengrill stets gut reinigen, wenn dieser draußen gelagert wird
- Hühner, Kaninchen und andere Kleintiere insbes. nachts sichern, wenn diese außerhalb des Hauses gehalten werden (verschlossener und einbruchssicherer Stall; Sicherung von Kleintiergehegen mit einem 30 - 50 cm L-förmig tief in dem Boden vergrabenen Gehegegitter und Abdeckung von oben oder Zaunhöhe > 2 m, Maschendraht mit Zaunmaschenweite max. 3 cm, um auch gegen Marder zu schützen), junge Katzen nachts im Haus behalten

Füchse sollten nicht passiv und keinesfalls aktiv gefüttert werden! Dies kann dazu führen, dass diese ihre natürliche Scheu verlieren, sich an die menschliche Nähe gewöhnen, ihre Fluchtdistanz verringern, verstärkt tagsüber aktiv sind und ggf. sogar aufdringlich nach Futter betteln oder auf der Nahrungssuche in Häuser eindringen. Füchse finden bei uns – auch im Winter – ausreichend natürliche Nahrung. Gleiches gilt i. Ü. auch für andere Wildtiere.

- **Beseitigung von Spielgegenständen:**
Gegenstände, die den Spieltrieb von Füchsen animieren und daher gerne von ihnen verzogen werden, sollten zumindest nachts nicht im Freien liegen, z. B. Schuhe, Kinderspielsachen, Lederwaren, andere weiche und leicht tragbare Gegenstände

Mit Füchsen, gerade Jungfüchsen sollte generell nicht gespielt werden, um Gewöhnungseffekte zu vermeiden und die natürliche Scheu zu erhalten! Aus dem gleichen Grund sollten sie auch nicht gestreichelt werden!

- **Einsatz von Vergrämungsmethoden:**
Gegen sich ansiedelnde bzw. bereits mit Bau angesiedelte Füchse kommen verschiedene Vergrämungsmethoden in Betracht, um diese wieder zu vertreiben:
→ Vergrämung durch Geruch (Menschengeruch, Hundegeruch, Vergrämungsmittel mit Duftstoffen, z. B. Hukinol; regelmäßige Erneuerung erforderlich)
→ akustische Vergrämung (Vergrämung durch Unruhe und Lärm, z. B. laufendes Radio, Ultraschallgeräte)
→ weitere Methoden: z. B. Dornenmatten aus Kunststoff (verletzen die Tiere nicht, machen aber das Darüberlaufen unangenehm), bewegungsaktivierter Wasserstrahl, blinkende rote LEDs (simuliert im Dunkeln die Augen eines Raubtiers) etc.

Vergrämungsmittel sollten, wenn bekannt, an dem Zugangspunkt bzw. den Zugangspunkten des Fuchses zum Garten/Grundstück eingesetzt werden. Die Kombination verschiedener Vergrämungsmittel (z. B. Geruch und Akustik) erzielen i. d. R. eine höhere Wirksamkeit und verringern das Risiko einer möglichen Gewöhnung des Fuchses an nur einen Störfaktor. Füchse sind territorial und geben ihr Revier nicht so leicht auf. Damit Vergrämungsmethoden wirksam sind, müssen sie daher regelmäßig und über einen längeren Zeitraum eingesetzt werden.

Während ein Fuchs in Ihrem Garten/auf Ihrem Grundstück Fuchswelpen aufzieht (Aufzuchtzeit ca. März bis Juni), haben Störungen der Tiere aufgrund des geltenden Elterntierschutzes zu unterbleiben.

- **Verschließung von Bauten:**
Die für Füchse typischen Erdbauten sind in Ortsgebieten eher selten. Stattdessen nutzen sie bereits bestehende oder von ihnen gegrabene Hohlräume unter Gartenhäusern, Garagen, Terrassen etc. sowie auch alte Schuppen und Holzlager u. Ä. gerne als Bau. Derartige geeignete Unterschlupfmöglichkeiten sollten durch Verfüllung deren Eingänge mit Erde und Abdeckung mit Holzplatten bzw. anderweitige Abdichtung für die Füchse verschlossen werden. Gleiches gilt, wenn ein Fuchs beim „Baubeginn“ (anfänglichem Graben) beobachtet werden kann.

Hierbei ist zu beachten, dass nur leerstehende Bauten versiegelt werden, in denen sich insbes. keine Fuchswelpen mehr befinden. Während der Aufzucht von Jungtieren in dem Bau haben Störungen zu unterbleiben (s. o.). Erst nachdem die Welpen den Bau endgültig verlassen haben und dieser nicht mehr zur Aufzucht erforderlich ist, kann er „fuchssicher“ gemacht werden.

Idealerweise geschieht die Versiegelung im (Spät-)Sommer, wenn der Bau für den Fuchs ohnehin eher unbedeutend ist – jedenfalls außerhalb der Paarungszeit im Winter und der Aufzuchtzeit im Frühjahr. Um festzustellen, ob ein Bau genutzt wird, kann ein Stock o. Ä. zentral und senkrecht in den Baueingang bzw. die Baueingänge gestellt werden. Wenn der Stock über mehrere Nächte hinweg unbewegt bleibt, ist der Bau in aller Regel unbewohnt.

- **Absicherung des Gartens/Grundstücks:**
Neben den o. g. Vergrämungsmethoden können bestehende Zugänge zum Grundstück auch durch weitere bauliche Hindernisse erschwert und der Garten dadurch unattraktiver für Füchse gestaltet werden, z. B. durch Errichtung eines geeigneten Zauns bzw. die Ausbesserung eines bestehenden Zauns, Anbringen von Mauerstapfen aus Kunststoff (verletzen die Tiere nicht, machen aber das Überqueren unangenehm).

Auch durch solche baulichen Maßnahmen darf die Jungenaufzucht nicht gestört werden, insbes. dürfen Elterntiere nicht von ihren Jungen getrennt werden.

- **Maßnahmen bei einem Fuchs im Haus:**
Sollte sich ein Fuchs ins Haus verirren, gilt es Ruhe zu bewahren. Man sollte sich ruhig verhalten, Türen und Fenster ins Freie öffnen und sich dann langsam entfernen, ohne das Tier in die Enge zu drängen oder ihm den Fluchtweg abzuschneiden. Wenn sich der Fuchs ungestört und unbeobachtet fühlt, wird er sich in aller Regel entfernen.

Gesundheitliche Risiken

Von Füchsen können gesundheitliche Risiken für den Menschen und seine Haustiere ausgehen. Mittels der Beachtung einiger einfacher Hinweise können gesundheitliche Beeinträchtigungen aber weitestgehend ausgeschlossen werden.

- **Fuchsbandwurm**
Der Fuchsbandwurm ist für Menschen gefährlich und kann eine lebensbedrohliche Krankheit namens alveoläre Echinokokkose auslösen. Problematisch ist, dass die Symptome oft erst nach zehn oder mehr Jahren auftreten, wenn sich tumorartige Zysten (insbes. an der Leber) gebildet haben. Mit seinem Kot kann ein Fuchs die Eier des Fuchsbandwurms ausscheiden,



LANDRATSAMT
LANDSBERG AM LECH

Seite 3 von 5



welche durch den Wind weiter verteilt werden. Über verunreinigte Nahrung oder verschmutzte Hände können diese vom Menschen aufgenommen werden. In Oberbayern sind zwischen 25 und 30 % der Füchse befallen. Das Infektionsrisiko für Menschen ist gering, dennoch sollten folgende präventive Maßnahmen ergriffen werden:

- tote wie auch lebendige Füchse und deren Kot (s. u.) nicht bzw. nur unter Schutz – Handschuhe, Mundschutz & Schutzbrille – anfassen
- stets gründliches Händewaschen nach Garten-/Feld-/Walдарbeiten und nach dem Kontakt mit (freilaufenden) Hunden und Katzen
- Hunde und Katzen regelmäßig mit wirksamen Arzneimitteln entwurmen oder zumindest auf Bandwurmeier untersuchen lassen
- Obst, Gemüse, Salat, Beeren, Kräuter, Pilze u. Ä. aus dem Garten/Wald gründlich waschen und bestenfalls abkochen (sicheres Absterben der Bandwurmeier ab 60°C)
- sichere Entsorgung von Kot: Schutzmaske, Einweghandschuhe und Schutzbrille tragen, Kot in einem Müllbeutel über den Restmüll entsorgen, am Boden verbleibende Kotreste mit heißem Seifenwasser und feuchtem Schwamm entfernen, danach sich selbst und verwendete Kleidung heiß und mit Seifenwasser desinfizieren, Kinder und Haustiere fernhalten

- **Räude**
Die (Fuchs-)Räude ist eine parasitäre Hauterkrankung, welche durch die Sarcptes-Milbe ausgelöst wird. Hauptüberträger der Krankheit sind Füchse. Durch den hochgradigen Juckreiz scheuern befallene Tiere die betroffenen Hautstellen auf und es kommt i. d. R. zu Sekundärinfektionen. Neben teilweise großflächigem Haarausfall, v. a. an Schwanz und Hinterbeinen, und einer borkigen Verkrustung der Haut, zeigt sich bei betroffenen Tieren eine starke Abmagerung. Mitunter können Füchse so stark geschwächt sein, dass sie am Tag auf Futtersuche gehen und dann mit Menschen oder Haustieren zusammentreffen. I. d. R. führt die Krankheit innerhalb von drei Monaten zum Tod, weshalb betroffene Tiere zur Vermeidung von Tierleid häufig von ihrem Leiden erlöst werden.
Die Räude gilt als klassisches Dichteregulativ, d. h., dass sie besonders bei hohen Fuchsdichten auftritt. Da die Räude durch den direkten Kontakt zwischen Tieren oder indirekt durch Kontakt mit infizierten Hautkrusten übertragen wird, besteht während der winterlichen Ranzzeit und der Jungenaufzucht im Frühjahr eine verstärkte Verbreitungs- bzw. Ansteckungsgefahr. Über die genannten Übertragungswege können sich selten auch Hunde und noch seltener Menschen infizieren. Es empfiehlt sich Hunde von Füchsen und Fuchsbauten fernzuhalten. Beim Menschen als Fehlwirt kommt es zu Jucken und Hautreizungen, was aber i. d. R. nach kurzer Zeit wieder abklingen sollte. Hunde zeigen bei Befall die gleichen Symptome wie Füchse (anfänglich verstärktes Kratzen an denselben Körperstellen). Bei derartigem Verhalten sollte ein Tierarzt aufgesucht werden. Aufgrund wirksamer Therapiemöglichkeiten besteht durch die Räude im Ergebnis keine ernsthafte gesundheitliche Gefahr.

- **Staupe**
Bei der Staupe handelt es sich um eine gefährliche und hochansteckende Viruserkrankung, die Füchse, aber auch andere Fleischfresser befallt und oft tödlich verläuft. Das Virus wird durch Kontakt zu Ausscheidungen (Nasensekret, Urin, Speichel) infizierter Tiere übertragen. Symptome sind Fieber, Niesen, Husten, Erbrechen, Durchfall und im späteren Verlauf neurologische Ausfälle wie Krampfanfälle oder Lähmungen. Hunde können durch eine Impfung zwar effektiv vor einer schwerwiegenden Erkrankung geschützt werden, eine Infektion wird durch die Impfung aber nicht vollständig ausgeschlossen. Der Kontakt zwischen Hunden und möglicherweise erkrankten Füchsen sollte deshalb unbedingt vermieden werden. Menschen sind nicht empfänglich für die Erkrankung.





**sportlich aktiv
oder
gemütlich dabei
- jeder ist willkommen**

**Samstag, 12.09.26
ab 13:30 Uhr
Sportplatz Epfach**

**Kaffee & Kuchen, Brotzeit und Getränke
im Sportheim für alle**

- spazieren, walken, laufen
- verschiedene Streckenlängen
- Startzeit 13:30-14:30 Uhr
- Stationen für Kinder
- keine Zeitmessung

TSV Epfach



BEKANNTMACHUNG

EINLADUNG ZUM KREISSENIORENNACHMITTAG

AM 14.09.2026 IN WINDACH

Im Rahmen des 70-jährigen Gründungsjubiläums der Musikkapelle Windach findet dort der Kreisseniorennachmittag 2026 statt.

Wir laden die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Denklingen zum Kreisseniorennachmittag des Landkreises Landsberg am Lech

**am Montag, den 14.09.2026
in das Festzelt in Windach**

herzlich ein.

Die Gemeinde Denklingen übernimmt die Kosten für Speisen und Getränke.
Für Unterhaltung ist gesorgt.

Abfahrtszeiten mit dem Bus:

11.15 Uhr – Epfach, Bushaltestelle VIA CLAUDIA

11.30 Uhr – Denklingen, Rathausplatz/Kriegerdenkmal

Anmeldung bitte bei der Gemeindeverwaltung Denklingen, Tel.Nr. 08243/85333-33 bis 31.08.2026.

Gemeinde Denklingen
Andreas Braunegger
Erster Bürgermeister

- Tollwut

Aufgrund in der Vergangenheit großangelegter Impfaktionen mittels ausgelegten Fressködern konnte die Tollwut (Lyssa-Virus), welche durch Speichel übertragen werden kann (z. B. durch Biss), wirksam bekämpft werden. Seit September 2008 gilt Deutschland nach den internationalen Kriterien der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) als frei von terrestrischer Tollwut. Aufgrund der nach wie vor vorhandenen Fledermaustollwut und wegen der immer wieder zu verzeichnenden Tollwutfälle bei Hunden aus Risikogebieten (Türkei, Serbien, Ukraine etc.) wird die Tollwutimpfung bei Hunden in Deutschland noch immer empfohlen. Auch hier gilt, dass auch geimpfte Hunde möglichst keinen Kontakt zu Füchsen oder anderen Tieren mit ungewöhnlichem Verhalten haben sollten.

Jagdausübung

Die Jagdausübung in Ortsgebieten ist dadurch beschränkt, dass es sich in aller Regel um sog. „befriedete Bezirke“ handelt, in denen die Jagd grundsätzlich ruht. Im Ausnahmefall kann die Jagdbehörde dort eine beschränkte Ausübung der Jagd erlauben. Derartige Fälle können insbes. dann vorliegen, wenn Füchse – oder auch andere Wildtiere, z. B. Marder – erhebliche Schäden an Sachwerten verursachen und die o. g. Methoden zur Prävention und Vergrämung erfolglos waren oder nicht erfolgversprechend sind oder auch bei erkrankten Tieren aus Tierschutzgründen. Die Erlaubnis zur Jagdausübung kann dem Grundeigentümer, dem Nutzungsberechtigten, dem (Jagd-)Revierinhaber oder deren Beauftragten erteilt werden. Die Zustimmung des Grundeigentümers bzw. des Nutzungsberechtigten ist jedenfalls erforderlich. Je nach den vor Ort gegebenen Umständen und der Dringlichkeit der Lage kommt regelmäßig die Ausübung der Fallenjagd (mit Lebendfallen), im Einzelfall ggf. auch die Jagd unter Einsatz von Schusswaffen in Betracht. Für die Ausübung der Fallenjagd ist kein Jagdschein, sondern lediglich ein „Fallenschein“ (erfolgreich abgeschlossener Fallenlehrgang) erforderlich, der auch von Nicht-Jägern erworben werden kann. Jagdhandlungen mit der Schusswaffe dürfen dem Eigentümer, dem Nutzungsberechtigten oder einem Beauftragten nur gestattet werden, wenn diese(r) im Besitz eines gültigen Jagdscheins oder für den Gebrauch von Schusswaffen ausreichend versichert sind. Die Erlaubnis kann nur für bestimmte Jagdhandlungen unter Beschränkung auf bestimmte Wildarten und auf bestimmte Zeit erteilt werden. Allgemeine jagdrechtliche Vorgaben, insbes. Regelungen über Schonzeiten und den Elterntierschutz, bleiben unberührt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die untere Jagdbehörde (Kontaktdaten s. u.).

Hinweis für Revierinhaber:

Nach § 1 Abs. 1 AVBayJG gilt die Gestattung nach Art. 6 Abs. 3 Satz 1 BayJG als erteilt, wenn der Revierinhaber mit Zustimmung des Grundstückseigentümers oder Nutzungsberechtigten die Jagd auf Haarraubwild, Nutria und Wildkaninchen mit Fanggeräten (§ 19 Abs. 1 Nr. 9 BJagdG, Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayJG) innerhalb der Jagdzeiten ausübt. In allen anderen Fällen ist eine Erlaubnis durch die untere Jagdbehörde erforderlich.

Bei Fragen stehen wir unter den folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Bei jagdlichen Belangen

Landratsamt Landsberg am Lech
Untere Jagdbehörde
Von-Kühlmann-Straße 15
86899 Landsberg am Lech
08191 / 129 - 1342/1346
jagd@LRA-LL.bayern.de

Bei gesundheitlichen Belangen

Landratsamt Landsberg am Lech
Veterinäramt
Karwendelstraße 10
86899 Landsberg am Lech
08191 / 129 - 1370
VetAmt@LRA-LL.bayern.de



EUTB®
Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung

**Kostenfreie Beratung für Menschen mit körperlichen,
psychischen, Lern- oder Sinnesbeeinträchtigungen**

Landsberg am Lech, Lechstr. 2
Offene Sprechzeiten vor Ort: Mo + Di 10 - 12 Uhr
Telefonisch zu erreichen: Mo - Do 10 - 14 Uhr
08191 / 9788010

**HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE STEHEN**

**WERBEN AUCH SIE IM MITTEILUNGSBLATT
FÜR DENKLINGEN, EPFACH UND DIENHAUSEN**



Pressemitteilung der Energieberatung der Verbraucherzentrale

14. Juli 2026

Heizungsmodernisierung: Neue Regeln zur Förderung

Antragstellung ab 21. Juli möglich. Energieberatung der Verbraucherzentrale rät auch mit dem kommenden Gebäudemodernisierungsgesetz zum Wechsel auf erneuerbare Energien. Die neuen Förderungen bleiben attraktiv.

Das neue Gebäudemodernisierungsgesetzes (GModG) wurde verabschiedet und tritt in Kürze in Kraft. Derweil hat die Bundesregierung im Eiltempo neue Regeln zur Förderung von Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärmeanschlüssen verkündet. Auch, wenn Förderzuschüsse mit der Zeit immer niedriger ausfallen sollen, empfiehlt die Energieberatung der Verbraucherzentrale beim Heizungstausch auf erneuerbare Energien zu setzen.

„In der vergangenen Woche hat die Bundesregierung Änderungen bei der Förderung verkündet und die Beantragung von Fördermitteln bei der Förderbank KfW bis zum 20.07 unvermittelt gestoppt“, sagt Stefan Materne, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. „Die Förderungen für den Heizungstausch und energetische Sanierungen bleiben aber auch nach dem 21.07. attraktiv. Allerdings verringern sich die neuen Förderzuschüsse und werden alle sechs Monate etwas geringer. Schnelles Handeln sichert höhere Zuschüsse.“

Wer eine alte Öl- oder Gasheizung gegen eine Wärmepumpe, Biomasseheizung oder einen Fernwärmeanschluss austauscht, kann wie bisher einen Zuschuss als Grundförderung in Höhe von bis zu 30 Prozent der Kosten erhalten. Eingeführt wird 2027 ein 15 Prozent-Bonus für europäische Wärmepumpen bei gleichzeitiger Absenkung der Grundförderung im selben Umfang.

Der „Klima-Geschwindigkeitsbonus“ fällt ab dem 21. Juli etwas geringer aus als vorher und beträgt dann nur noch 16 Prozent, vorher waren es 20 Prozent. Alle sechs Monate wird dieser Bonus jeweils um 4 Prozentpunkte niedriger ausfallen.

Eine Verbesserung gibt es bei der Förderung von Haushalten mit vergleichsweise geringem Einkommen. Diese bekommen einen gestaffelten Einkommensbonus: 10 Prozent bei einem Jahreseinkommen bis 50.000 Euro, 30 Prozent bis 40.000 Euro und

Energieberatung der Verbraucherzentrale
Heizungsmodernisierung: Neue Regeln zur Förderung

sogar 40 Prozent bis 30.000 Euro. Letztere Gruppe kann so einen Zuschuss bis 80 Prozent der Kosten erhalten. Bei Haushalten mit minderjährigen Kindern kann das anzurechnende Einkommen um 10.000 Euro reduziert und dadurch der Einkommensbonus erhöht werden.

Gestrichen wurde der Effizienzbonus für Wärmepumpen und der Emissionsminderungszuschlag für Biomasseheizungen.

Was wird gefördert?

Förderung gibt es nur noch bei Wechsel von fossilen zu erneuerbaren Heizungen. Der Wechsel von Fernwärme oder bestehenden Erneuerbaren Energie-Anlagen ab Baujahr 2008 wird nicht mehr gefördert.

Hohe Förderung jetzt nutzen

Die Bundesregierung beabsichtigt allerdings eine zunehmende Verringerung der Förderzuschüsse. So sinken die maximalen förderfähigen Kosten für die Förderung in der ersten Wohneinheit von bislang 30.000 Euro auf dann 28.000 Euro und sollen dann alle sechs Monate jeweils um weitere 750 Euro fallen.

„Haushalte mit alter Öl- oder Gasheizung sollten die derzeitigen Fördermöglichkeiten sorgfältig prüfen. Mit zunehmender Dauer wird die Förderung geringer, ein frühzeitiger Umstieg auf erneuerbare Energien ist damit sehr lukrativ“, so Materne.

Fossile Energieträger werden durch die CO₂-Bepreisung und steigenden Anforderungen an klimaneutrale Brennstoffe langfristig deutlich teurer. Die Netzkosten werden zudem auf immer weniger Anschlussnehmer verteilt, da Gasnetze vermehrt stillgelegt werden. Geopolitische Krisen führen außerdem zu unvorhersehbaren Preissprüngen. Die politischen Diskussionen um das neue Gebäudemodernisierungsgesetz ändern nichts an dieser grundlegenden Einschätzung.

Gute Bedingungen auf dem Handwerkermarkt – Wärmepumpenangebotsvergleich nutzen

Neben der Förderung spricht ein weiterer Faktor für eine zeitnahe Entscheidung: Der Markt für Heizungsinstallationen hat sich entspannt. Wartezeiten und Lieferengpässe haben sich vielerorts reduziert.

Wer frühzeitig plant, kann Angebote in Ruhe vergleichen, die passende Technik auswählen und den Austausch ohne Zeitdruck mit geringeren Kosten umsetzen. Wer eine Wärmepumpe einbauen lassen will, kann sich im Rahmen der Energieberatung der Verbraucherzentrale kostenlos bis zu drei Wärmepumpenangebote analysieren und vergleichen lassen. Wer mit dem Heizungstausch wartet, läuft Gefahr, das die steigende Nachfrage wieder zu Markteingpässen führt, während Förderungen reduziert werden.

1 | 4

Energieberatung der Verbraucherzentrale
Heizungsmodernisierung: Neue Regeln zur Förderung

3 | 4

Kommunale Wärmeplanung als Entscheidungshilfe nutzen

Bevor eine neue Heizung eingebaut wird, empfiehlt die Energieberatung der Verbraucherzentrale einen Blick in die kommunale Wärmeplanung. Dort können Eigentümer:innen erfahren, welche Wärmeversorgung für ihr Wohngebiet vorgesehen ist und ob perspektivisch ein Fernwärmeanschluss möglich sein könnte.

„Die kommunale Wärmeplanung liefert wichtige Hinweise für die richtige Investitionsentscheidung“, erklärt Materne. „Wer weiß, ob künftig Fernwärme perspektivisch verfügbar sein wird oder ob eine individuelle Heizlösung die beste Option bleibt, kann seine Investition besser auf die Zukunft ausrichten.“ Es existiert allerdings kein rechtlicher Anspruch auf einen Fernwärmeanschluss, auch wenn die Wärmeplanung an Ihrem Wohnort Fernwärme ausweist.

Nicht abwarten, sondern vorbereiten

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale empfiehlt Hauseigentümer:innen daher:

- Fördermöglichkeiten für Heizungstausch und Gebäusesanierung jetzt prüfen,
- die kommunale Wärmeplanung der eigenen Kommune berücksichtigen,
- Angebote von Fachbetrieben vor dem Heizungsableben einholen,
- auf erneuerbare Heiztechniken setzen und
- notwendige Investitionen nicht aufgrund politischer Debatten verschieben.

„Die größte Gefahr besteht derzeit darin, gar nichts zu tun“, sagt Materne. „Wer heute investiert, profitiert „noch“ von attraktiver Förderung, guten Marktbedingungen und einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung. Abwarten schafft dagegen meist keine zusätzlichen Vorteile, sondern verlängert die Unsicherheit.“

Fragen zum Thema Heizungstausch beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrem Angebot. Die Beratung findet online, telefonisch, per Video oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind alle Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter unserer bundesweit kostenfreien Hotline **0800 - 809 802 400** sowie in unseren **Vorträgen**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Über die Energieberatung der Verbraucherzentrale

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte, anbieterunabhängige Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Dank Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium begleitet sie seit 1978 private Verbraucher:innen mit derzeit über 900 Energieberater:innen und an mehr als 1.000 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Im Jahr 2025 wurden weit über 220.000 Privathaushalte zu

2 | 4

Energieberatung der Verbraucherzentrale
Heizungsmodernisierung: Neue Regeln zur Förderung

4 | 4

allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise zu Energiesparen, Wärmedämmung, moderner Heiztechnik und erneuerbaren Energien.

Pressestelle
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Team Energieberatung
Rudi-Dutschke-Straße 17, 10969 Berlin
team@vzbv.de
verbraucherzentrale-energieberatung.de



YOGA für Dich vor Ort

Claudia Berger, Yogalehrerin

Tel. 08869/9117228, info@claudiaberger.de

Mittwoch, 16.09. - 09.12.2026

YD2: 18.00 - 19.30 Uhr 90€ (11x)

Donnerstag, 17.09. - 10.12.2026

YD3: 19.30 - 20.45 Uhr 90€ (11x)

Pfarrheim St. Michael, Hauptstr.26, Denkingen



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VFL DENKLINGEN

Neuwahlen, Ehrungen und außerordentliche Mitgliederversammlung

Im Bürger- und Vereinszentrum fand am Dienstag, 23. Juni 2026, die Jahreshauptversammlung des VfL Denklingen mit anschließender außerordentlicher Mitgliederversammlung statt.

Die Erste Vorsitzende Sabine Braunegger begrüßte zahlreiche Mitglieder sowie Ehrenmitglieder des mit derzeit 812 Mitgliedern größten Vereins in Denklingen. In ihrem Rückblick berichtete sie über die Aktivitäten des Hauptvereins. Anschließend informierten die einzelnen Sparten – Turnen, Bergwandern, Tennis, Fußball, Tanzsport, Theater sowie Eishockey, das zuletzt wiederbelebt wurde – über ihre Arbeit im vergangenen Jahr.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen. Trotz intensiver Bemühungen konnten erneut nicht alle zu besetzenden Ämter vergeben werden. Neu in die Vorstandschaft gewählt wurden Tim Straub als Erster Kassier, Sandra Schweinberger als Zweite Schriftführerin, Oliver Leukert als Organisationsleiter sowie Daniel Karg als Jugendleiter. Melanie Leixer wurde als Beisitzerin bestätigt und wird sich weiterhin um das Kinderturnen kümmern.

Im Rahmen der Versammlung wurden zudem langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Angelika Jäger, Franz Köbl, Marianne Walter sowie Barbara Grigoleit (nicht anwesend) eine Ehrenurkunde. Werner Dacher (nicht anwesend) wurde für 60 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet. Für 70 Jahre Mitgliedschaft erhielt Rosmarie Köbl eine Urkunde als besondere Anerkennung. Die Ehrungen der verhinderten Mitglieder wurden von Sabine Braunegger im Nachgang persönlich überbracht.

Eine Ehrennadel in Bronze wurde an Reinhard Megele verliehen.

Verabschiedet aus der Vorstandschaft wurden Regina Wölfl, Armin Herz und Sebastian Klein. Der VfL Denklingen bedankte sich bei allen drei für ihr langjähriges Engagement, die gute Zusammenarbeit und ihre wertvolle Unterstützung. Zum Abschied überreichte Sabine Braunegger kleine Präsente und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.



Auf dem Bild sind die geehrten Mitglieder zu sehen. Von links nach rechts: Franz Köbl, Sabine Braunegger (1. Vorsitzende), Marianne Walter, Angelika Jäger, Rosmarie Köbl und Reinhard Megele



Auf diesem Bild sind die Vorstandschaft Mitglieder zu sehen. Von links nach rechts: Regina Wölfl (ausgeschieden) Daniel Karg, Oliver Leukert, Melanie Leixer und Sandra Schweinberger. In der ersten Reihe: Sabine Braunegger, Armin Herz (ausgeschieden), und Sebastian Klein (ausgeschieden).

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Dabei beschlossen die Mitglieder die Auflösung der Sparte Theater. Der VfL Denklingen wünschte dem künftig eigenständigen Theaterverein viel Erfolg und alles Gute für seine weitere Entwicklung.

Text und Bildquelle: Renate Kettner

Schulbusplan Schulverband Fuchstal

Schuljahr 2026/2027

Stand 10.07.2026

Früh

Linie 22 RVO (www.lvg-bus.de)		
Zubringer M-Zug Rott U 1		
Linie 22 RVO (genaue Zeiten Fahrplan LVG entnehmen)		
Unterdießen		6 28
Oberdießen		6 30
Asch		6 34
Leeder		6 36
Denklingen		6 42
Epfach		6 58
Forchau		7 00
Kinsau	Umstieg in Bus(Rehm) MS Rott	an 7 05

U 1

Diese Angaben beruhen auf dem
Fahrplan der LVG (www.lvg-bus.de).
Änderungen möglich.

Bus 2 Meier		
Römerkessel	ab	7 12
Seestall		7 20
Dornstetten		7 25
Unterdießen Gewerbegebiet		7 30
Unterdießen Schule		7 33
Oberdießen		7 35
Asch Schule		7 40
Unterdießen Schule(nur Ausstieg)		7 45
Mittelschule		7 50
Leeder GS	an	7 54

Bus 3 (Kleinbus) Meier		
Dienhausen	ab	7 00
Denklingen GS		7 05
Aschthal		7 10
Engratshofen		7 18
Mühlweiher		7 20
Leeder GS		7 25
Welden		7 30
Leeder GS		7 35
Fuchstal MS	an	7 40

Vilgertshofen (Kleinbus Rehm)		7 20
für Schüler der MS-Fuchstal		
Thaining Untergasse	ab	7 30
Issing		7 35
Pflugdorf		7 38
Stadl		7 42
Mundrachting		7 45
Lechmühlen (Zustieg Hohenwart)		7 48
Fuchstal MS	an	7 55

Mittag**11 00**

nur für Grundschüler

Bus 1 Meier		
Unterdießen Schule	ab	11 15
Oberdießen		11 18
Asch GS		11 23
Fuchstal MS		11 25
Denklingen		11 35
Epfach		11 43
Forchau	an	11 45

Leeder GS	ab	11 23
Fuchstal MS		11 25
Asch		11 28
Oberdießen		11 31
Unterdießen Kindergarten		11 35
Unterdießen Gewerbegebiet		11 37
Dornstetten		11 40
Seestall		11 45
Römerkessel	an	11 48

Fuchstal MS (nur Grundschüler)	ab	11 25
Leeder		11 28
Welden, Engratshofen		11 35
Denklingen GS		11 40
Dienhausen		11 45
Denklingen GS	an	11 50

12 00

nur für Grundschüler

Unterdießen Schule	ab	12 10
Oberdießen		12 13
Asch GS		12 18
Fuchstal MS		12 20
Denklingen		12 30
Epfach		12 38
Forchau	an	12 40

Leeder GS	ab	12 18
Fuchstal MS		12 20
Asch		12 23
Oberdießen		12 26
Unterdießen Kindergarten		12 30
Unterdießen Gewerbegebiet		12 32
Dornstetten		12 35
Seestall		12 40
Römerkessel	an	12 43

Fuchstal MS (nur Grundschüler)	ab	12 20
Leeder		12 23
Welden, Engratshofen		12 30
Denklingen GS		12 35
Dienhausen		12 40
Denklingen GS	an	12 45

13 00

Unterdießen Schule	ab	12 55
Oberdießen		12 58
Asch GS		13 03
Fuchstal MS		13 05
Denklingen GS		13 15
Epfach		13 23
Forchau		13 25
Kinsau		13 30
Apfeldorf		13 32
Rott		13 35
Apfeldorfhausen	an	13 45

Leeder GS	ab	13 03
Fuchstal MS		13 05
Asch		13 08
Oberdießen		13 11
Unterdießen Kindergarten		13 15
Unterdießen Gewerbegebiet		13 18
Dornstetten		13 20
Seestall		13 25
Römerkessel		13 28
Lechmühlen		13 33
Mundrachting		13 35
Stadl Kindergarten		13 40
Pflugdorf Ost und West		13 42
Thaining Untergasse		13 48
Issing Mitte		13 53
Ludenhausen		13 58
Reichling		14 05
Vilgertshofen	an	14 08

Fuchstal MS	ab	13 05
Leeder		13 08
Welden, Engratshofen		13 15
Denklingen GS		13 25
Dienhausen		13 30
Denklingen GS	an	13 35

U 0

Umstieg der Mittelschüler aus Dienhausen in den Bus
(Rehm) zur Hauptschule

Nach-mittag

Tour im wöchentlichen Wechsel (vgl. Anmerkung)

Anmerkung:

Den Schülern steht es frei, das Angebot der RVO zu nutzen (auf eigene Kosten). Dies kann im Einzelfall, im Vergleich zum Schulbus, zu erheblich reduzierten Aufenthaltszeiten bzw. Busfahrzeiten führen.

Fuchstal MS	ab	15 47
Oberdießen		
Unterdießen		
Dornstetten		
Seestall		
Römerkessel/Lechmühlen		
Mundrachting		
Stadl Kindergarten		
Pflugdorf		
Thaining Untergasse		
Issing Mitte		
Hochreiten		
Ludenhausen		
Reichling		
Rott		
Apfeldorf		
Kinsau West		
Forchau		
Epfach Raiffeisen		
Denklingen Schule		
Dienhausen		
Welden	an	

U 2

Umstieg der Mittelschüler nach Dienhausen in den
Linienbus der RVO

Hinweis:

Der Fahrplan kann während den ersten Schulwochen den Gegebenheiten angepasst werden. Zudem wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die RVO auch im laufenden Schuljahr noch in die Beförderung miteingebunden werden kann.

Schulbusplan Schulverband Fuchstal (Montag - Freitag)**Schuljahr 2026/2027**

Stand: 10.07.2026

Bus 1 Rehm

Mundrachung/Lechmühlen	ab	6 55
Mittelschule Fuchstal		7 03
Denklingen Schule		7 10
Epfach		7 16
Forchau		7 18
Kinsau (Zustieg Schüler aus Unterdießen, Fuchstal, Denklingen für M-Zug Rott - aus Linie 22 RVO)		7 23
Apfeldorf		7 30
Riedhof		7 33
MS Rott	an	7 35

Bus 2 Rehm

Thaining/Ziegestadel Kleinbus	ab	6 45
Stadl		6 48
Pflugdorf		6 50
Thaining Untergasse		6 57
Issing		7 02
Gimmenhausen		7 04
Ludenhhausen/Happerger		7 06
MS Rott (Zustieg alle Schüler aus Bus 3 für M-Zug Fuchstal)		7 10
Apfeldorf		7 17
Kinsau		7 23
Forchau		7 23
Epfach		7 30
Lechblick		7 36
Fuchstal Mittelschule		7 41
Denklingen Schule Zustieg alle		7 48
Fuchstal Mittelschule	an	7 55

Bus 3 Rehm

Vilgertshofen	ab	6 50
Reichling Kirche		6 56
Reichling Raiba		6 59
Kromerhof/Apfeldorfhausen		7 00
MS Rott		7 06
Pessenhausen		7 08
Gimmenhausen		7 12
Ludenhhausen/Siedlung		7 14
Ludenhhausen/Happberger		7 16
Reichlingsried		7 19
Reichling/Rees		7 21
Reichling/Kirche		7 23
Reichling/Raiba		7 25
Kromerhof		7 28
GS Rott	an	7 32

**Mittag
13 00**

MS Rott	ab	13 05
Riedhof		13 13
Apfeldorf		13 15
Kinsau		13 20
Forchau		13 22
Epfach		13 25
Denklingen		13 30
Leeder		13 33
Asch		13 36
Oberdießen		13 39
Unterdießen		13 42
Seestall		13 50
Lechmühlen	an	13 55

MS Rott	ab	13 05
Pessenhausen		13 09
Ludenhhausen/Happerger		13 11
Issing Dorfplatz		13 13
Thaining Untergasse		13 20
Pflugdorf		13 25
Stadl	an	13 30

MS Rott	ab	13 05
Kromerhof		13 10
Reichling/Raiba		13 12
Reichling/Kirche		13 14
Reichling/Rees		13 16
Reichlingsried		13 20
Gimmenhausen	an	13 25

Umsteigen an der Mittelschule Fuchstal
in Bus Linie 22 bzw. 221 nach
Denklingen bzw. Welden

**Nach-
mittag
15 30**
nach Bedarf

Rott Schule	ab	15 35
Riedhof		15 38
Apfeldorf		15 40
Kinsau		15 45
Forchau		15 47
Epfach		15 50
Denklingen		15 55
Leeder		15 58
Asch		16 01
Oberdießen		16 04
Unterdießen		16 07
Seestall		16 15

Rott Schule	ab	15 35
Reichling		15 41
Ludenhhausen/Happerger		15 45
Issing Dorfplatz		15 47
Thaining Untergasse		15 54
Pflugdorf		15 59
Stadl	an	16 04

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

WERBEN AUCH SIE IM MITTEILUNGSBLATT FÜR DENKLINGEN, EPFACH UND DIENHAUSEN

Abenteuer Ferienfahrten

Unterwegs mit den Pfadfindern



FERIENBUS

05.08.2026 – Zoo München
 12.08.2026 – Museum Mensch und Natur München
 19.08.2026 – **HIGHLIGHT:** Legoland
 26.08.2026 – **HIGHLIGHT:** Kletterwald Grüntensee
 02.09.2026 – **HIGHLIGHT:** Skyline Park
 09.09.2026 – Freilichtmuseum Glentleiten

Für Kinder und Jugendliche
 Anmeldung und Infos unter www.vcp-lechrain.de



Veranstalter: VCP Stamm Lechrain e.V. – Am Weiher 5 – 86920 Denklingen

Spielmobil

kommt wieder nach Denklingen!

Wann: Dienstag, 4. August bis Freitag, 7. August 2026
 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wo: Sportplatz an der Grundschule Denklingen (Birkenstraße 4)



Alle Kinder ab 6 Jahren (Kinder unter 6 Jahren mit Begleitung) sind herzlich eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Denkt bitte an ausreichend Sonnenschutz und an Kleidung, die schmutzig werden darf. Bitte Kleingeld nicht vergessen, es gibt Getränke und auch eine kleine Brotzeit zum Unkostenpreis.

Das Team übernimmt keine Aufsichtspflicht, Eltern haften für ihre Kinder. Wir freuen uns auf euch!

Das Spielmobilteam

Bei Fragen könnt ihr auch bei Katrin Hasenl: Tel.: 08243/9935840 melden.
 Veranstalter vor Ort: Gemeinde Denklingen – Sonnenschein Denklingen e.V.
 Das Spielmobil ist ein geldtaugliches Angebot des „offenen Betriebes“, deshalb kann nur eine eingeschränkte Aufsichtspflicht übernommen werden. Veranstalter: Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung Landsberg am Lech in Zusammenarbeit mit Gemeinden des Landkreises Landsberg am Lech.



FREIWILLIGE FEUERWEHR DENKLINGEN

150

02.10.26 - 04.10.26

Partyabend mit der Live-Band WEDHOTCHILIPEPPERS
Freitag: ab 19:00 Uhr Live-Musik & Party pur!
 Eintritt 7€

Showübung und Stimmungsabend
Samstag: ab 16:00 Uhr Kinderprogramm, spannende Showübung, Fahrzeugausstellung & gemütlicher Dämmerchoppen
 ab 19:00 Uhr Live-Musik & Stimmung mit dem MV Denklingen

Festtag mit Gottesdienst und Unterhaltung
Sonntag: um 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Michael Denklingen mit musikalischer Umrahmung durch Spirit of Joy
 ab 11:30 Uhr Festbetrieb im Festzelt mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Unterhaltung durch die Xafranzl Musik

Veranstalter: Feuerwehr Denklingen e. V. / Veranstaltungsort: Festzelt am Feuerwehrhaus
 Aufsichtsübertragung ist nicht möglich

AUSFLUG 2026

HOLZHAUERVEREIN

DENKLINGEN, DIENHAUSEN UND EPFACH




BESUCH DER INTERFORST MESSE in München

FREITAG, DER 16.10.2026

07:00 Uhr: Abfahrt in Denklingen
 ca. 08:30 Uhr: Ankunft in München
 Anschließend gemeinsame Brotzeit am Bus

ca. 17:30 Uhr: Heimfahrt
 ca. 19:00 Uhr: Ankunft in Denklingen

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Einker im BvZ – wer Lust hat, ist herzlich willkommen!

LEISTUNGEN

- Busfahrt
- Ticket
- Brotzeit und Getränke im Bus

PREIS PRO PERSON
40 €
 (für Nichtmitglieder 50 €)

Bei der Anmeldung sind 27 € für das Ticket zu bezahlen.

ANMELDUNG BEIM VORSTAND:
 Johann Ried 08243/2727 oder 0176/34362993

Gemeinsam unterwegs – für Wald, Holz und Gemeinschaft!

ERFOLGREICHER SCHWIMMUNTERRICHT AN DER GRUNDSCHULE DENKLINGEN



Acht neue Seepferdchen an der Grundschule Denklingen: Der Stolz war ihnen bei der Übergabe der Urkunden und dem Abzeichen deutlich anzusehen.

Große Freude herrschte bei allen Kindern der Grundschule Denklingen während des Schwimmunterrichts, der im Mai und Juni an vier Terminen im Schongauer Platsch durchgeführt wurde. Unter der Leitung von Rektorin Ute Worbs und der Sportbeauftragten Juliane Erfurth lernten die Schüler der Klassen 1 bis 4 entsprechend ihrer Vorkenntnisse wichtige Grundlagen des Schwimmens: von der Wassergewöhnung bis hin zum sicheren Gleiten, verschiedenen Schwimmbewegungen oder auch dem Tauchen. Schritt für Schritt konnten alle Kinder ihre Fähigkeiten verbessern und gewannen in den Stunden mehr Sicherheit im Wasser. Auch die begleitenden Lehrkräfte und zahlreichen Eltern, ohne die die Organisation des Unterrichts nicht möglich gewesen wäre, freuten sich über die erreichten Fortschritte.

Acht Kinder waren schließlich in der letzten Schwimmstunde für das Seepferdchen-Abzeichen bereit. Dafür mussten die Teilnehmer vom Beckenrand ins tiefe Wasser springen, 25 Meter ohne Unterbrechung schwimmen, einen Ring aus schulertiefem Wasser heraufholen und allgemeine Baderegeln lernen. All diese Aufgaben konnten die Mädchen und Buben erfolgreich bewältigen. Die Verantwortlichen gratulierten den Absolventen zu diesem wichtigen Schritt auf dem Weg zum sicheren Schwimmen und motivierten sie bei der Übergabe der Urkunden und Abzeichen, diese Fähigkeiten weiter zu üben und auszubauen. Mit den Worten „Das ist erst der Anfang“ wies die Schulleiterin darauf hin, dass man laut der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft DLRG erst mit dem Bronzeabzeichen als sicherer Freischwimmer gilt. Deshalb hofft sie, dass auch im nächsten Schuljahr – trotz der hohen Kosten für die Gemeinde – wieder Schwimmtermine organisiert werden können und ebenso die Eltern dieses Lernen weiter unterstützen.

Text und Foto: Diana Meltretter

ADRESSENVERZEICHNIS

ZWECKVERBAND ZUR ABWASSERBESEITIGUNG

Sitz: Rathaus Denklingen
Telefon 0 82 43 / 8 53 33 - 33

AGENTUR FÜR ARBEIT

Nebenstelle Landsberg Mühlweg 3a
86899 Landsberg am Lech
Telefon 0 81 91 / 92 306 0

JOBCENTER LANDSBERG AM LECH

Telefon 0180 / 1000 256 851 000

BEZIRKSKAMINKEHRERMEISTER/ ENERGIEBERATER (HWK)

für Denklingen und Dienhausen
Stefan Kilian, St. Leonhardstr. 11,
86946 Pflugdorf
Telefon 0 81 94 / 99 86 538
Fax 0 81 94 / 99 86 539
für Epfach
Stefan Welz, Menhofer Straße 29,
86920 Denklingen
Telefon 0 82 43 / 96 10 10

AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT

Kaiser-Ludwig-Str. 8 a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41 / 32 23 0

AMTSGERICHT LANDSBERG AM LECH

Lechstraße 7
86899 Landsberg am Lech
Telefon 0 81 91 / 10 80

FINANZAMT LANDSBERG AM LECH

Israel-Beker-Str. 20
86899 Landsberg am Lech
Telefon 0 81 91 / 332 0

POLIZEIINSPEKTION LANDSBERG AM LECH

Katharinenstraße 33 86899
Landsberg am Lech
Telefon 0 81 91 / 932 0

LANDRATSAMT LANDSBERG AM LECH

Von-Kühlmann-Str. 15
86899 Landsberg am Lech
Zentrale, Telefon 0 81 91 / 129 0

Abfallentsorgung/Beratung
Telefon 0 81 91 / 129 1481
Kfz-Zulassungsstelle
Telefon 0 81 91 / 129 1337

LECHELEKTRIZITÄTWERKE

Betriebsstelle Buchloe Lechrain
Bahnhofstr. 13, 86807 Buchloe
24 Std. Störungsdienst:
Telefon 0800 / 539 638 0

SOZIALE EINRICHTUNGEN

Senioren und Pflegeheime

Alten und Pflegeheim der
Arbeiterwohlfahrt, Lechstraße 5
86899 Landsberg am Lech
Telefon 0 81 91 / 91 95 0

Caritas-Sozialstation Mering-Landsberg

Lechstraße 7, 86415 Mering
Telefon 0 82 33 / 9 22 88

Caritas Seniorenzentrum Heilig Geist Spital

Kommerzienrat-Winklhofer-Str. 3
86899 Landsberg am Lech
Telefon 0 81 91 / 94 08 50

KreisSeniorenheim Vilgertshofen

Ulrichstraße 2, 86946 Vilgertshofen
Telefon 0 81 94 / 93 05 0

Senioren pension Tannenhain

Augsburger Str. 36
86899 Landsberg am Lech
Telefon 0 89 19 / 92 25 51

Ökumenische Sozialstation St. Martin

Kommerzienrat-Winklhofer-Str. 3
86899 Landsberg am Lech
Telefon 0 81 91 / 92 860

Mobile Pflege Fuchstal

Wegäcker 2 a, 86925 Fuchstal-Asch
Telefon 0 82 43 / 99 35 50

Familienpflegewerk des Bayer. Landesverbandes des KDfB e. V.

Ansprechpartner f. Landsberg a. Lech:
Roswitha Hupfer-Müller
Telefon 0 82 45 / 2907
Fax 0 82 45 / 90 35 42
hupfermueller@familienpflegewerk.de

Hospiz und Palliativverein

Begleitung und Beistand für schwer
kranke und sterbende Menschen und
deren Angehörige
Spöttinger Straße 14A
86899 Landsberg am Lech
Telefon 08191/42388
Fax 08191/921433
info@hpvlandsberg.de
www.hpvlandsberg.de

BERATUNGSSTELLE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.

Eulenweg 1, 86899 Landsberg a. Lech
Telefon 0 81 91 / 94 91-0

EUTB – Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Zehnerweg 3a, 86899 Landsberg a. Lech
Telefon 01520/9902415 (Mo. und Mi.)
01520/1753826 (Di. und Do.)
eutb.ll@ospe-ev.de,
www.eutb-ospe.de

KINDERGARTEN

Kindergarten „Fantasiereich“

Hauptstraße 29, 86920 Denklingen
Telefon 0 82 43 / 7169700

BRK-Waldkita Denklingen

„Eichhörnchenbande“
Telefon 0 160 / 97719062
koch@kvlandsberg.brk.de

SCHULEN

Grundschule Denklingen,

Birkenstraße 4
Telefon 0 82 43 / 8 53 39 - 0
Fax 8 53 39 - 10

Weiterführende Schulen

Mittelschule Fuchstal

Telefon 0 82 43 / 90130

Dom.-Zim.-Gymnasium Landsberg

Telefon 0 81 91 / 927010

Ignaz-Kögler-Gymnasium Landsberg

Telefon 0 81 91 / 6571080

Joh.-Winkl.-Realschule Landsberg

Telefon 0 81 91 / 92640

Staatl.-Realschule Schongau

Telefon 0 88 61 / 2318 0

Welfen-Gymnasium Schongau

Telefon 0 88 61 / 2333 0

Marien-Gymnasium Kaufbeuren

Telefon 0 821 / 455 811 600

GEMEINDEBÜCHEREI

Telefon 0 82 43 / 8 53 39 - 14
buecherei@denklingen.eu
Öffnungszeiten:
Nur während der Schulzeiten
Montag: 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

PFARRÄMTER

Kath. Pfarramt „St. Michael“

Hauptstraße 26
86920 Denklingen
Telefon 0 82 43 / 23 40

Kath. Pfarramt Asch

Telefon 0 82 43 / 23 05

Kath. Pfarramt „St. Bartholomäus“

Epfach Zentralbüro der PG Lechrain
St.-Nikolaus-Str. 12
86934 Reichling
Telefon 0 81 94 / 5 39

Evang. Pfarramt Schongau

Blumenstr. 5a
Schongau
Telefon 0 88 61 / 73 58

ÄRZTE

Allgemeinärztin

Christina Neumann

Hauptstraße 23
86920 Denklingen
Tel. 0 82 43 / 20 71
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 08.00 – 12.30 Uhr
Dienstag: 16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Zahnärztin

Gabriele Klara Mihali

Am Weiher 22, 86920 Denklingen
Telefon 0 82 43 / 96 87 20

PSYCHIATRIE – KRISENDIENST

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not
Telefon 0800 / 655 3000
(0,20 €/Anruf aus dem Festnetz;
Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)
täglich von 9.00 bis 24.00 Uhr
365 Tage im Jahr
In seelischen Krisen und
psychiatrischen Notfällen können sich
die Bürgerinnen und Bürger
Oberbayerns an den Krisendienst
Psychiatrie wenden.
Mehr Informationen unter:
www.krisendienstpsychiatrie.de

ABFALLENTSORGUNG

Haus, Sperr und Biomüllabfuhr:

Kostenlose Service Nummer
Telefon 0800 800 300 6

Abfallwirtschaftszentrum des Landkreises

86928 Hofstetten
Telefon 0 81 96 / 99 92 37

Wertstoffhof Denklingen

beim Bauhof:
Di./Do. 16.00 – 18.00 und
Sa. 08.00 – 12.00 Uhr
(01.03. – 31.10./Sommerzeit)
Di./Do. 16.00 – 18.00 und
Sa. 09.00 – 12.00 Uhr
(01.11. – 28.02./Winterzeit)

MUSEUM

Abodiacum Epfach

Ausstellung über römische Geschichte
Via Claudia 16
86920 Epfach
Telefon 0 88 69 / 8 61
täglich von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet

GESUNDE ERNÄHRUNG UND GEMEINSCHAFT BEIM SCHULFRÜHSTÜCK

Elternbeirat der Grundschule Denklingen setzt mit Geldern der Hirschvogelstiftung auf gesundes Frühstück

Auch in diesem Schuljahr stand wieder an sieben Terminen ein gesundes Schulfrühstück auf dem Stundenplan der Denklinger Grundschüler. Unter der Vorbereitung und Leitung einiger Vertreter des Elternbeirates, die vorab für die Einkäufe zuständig waren, hatte jeweils eine Klasse zusammen mit ihrer Lehrerin und einigen Schülereltern die Aufgabe, ein gesundes Frühstück für die Schulfamilie herzurichten. In den Räumlichkeiten der offenen Ganztagschule wurden dann ab 8 Uhr in kleinen Gruppen fleißig Brote geschnitten, belegt und verziert, saisonales Obst und Gemüse geschnitten, Joghurt und Müsli hergerichtet, Rühreier gekocht, leckere Dips zubereitet, Smoothies oder Milchshakes gemixt und andere zuckerfreie Getränke hergestellt. Jedes Mal variierte das Angebot, und mit immer wieder neuen Ideen der jeweiligen Klasseneltern wurde bis 9:30 Uhr ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet zusammengestellt, das bei den insgesamt über 130 Schülern aus sieben Klassen jedes Mal sehr gut ankam.

„Es uns wichtig, den Kindern schon früh gute Ernährungsgewohnheiten nahe zu bringen, die Konzentration und Lernleistungen in der Schule fördern können“, so Julia Güttner vom Elternbeirat. Doch alle Organisatoren sind sich einig, dass die Kinder bei diesem Frühstücksprojekt nicht nur für die Schule, sondern vor allem etwas für das Leben gelernt haben: „Neben wichtigen Alltagskompetenzen, Küchenhygiene und Sicherheit stand auch die Gemeinschaft im Fokus“, ergänzt Schulleiterin Ute Worbs. Vorab wurden genau Allergien und Unverträglichkeiten erfasst, damit kein Schüler ausgeschlossen war und jeder etwas nach seinem Geschmack fand. Ganz nach dem Geschmack der Veranstalter war auch die Tatsache, dass diesmal – im Gegensatz zum Pilotprojekt im Vorjahr – alle Kosten für die Einkäufe großzügig von der Hirschvogelstiftung übernommen wurden. Im Namen der Kinder bedankt sich der Elternbeirat ganz herzlich für diese finanzielle Unterstützung!

Text: Diana Meltretter



Foto: Diana Meltretter



Foto: Charlotte Kruck



Foto: Diana Meltretter

Bilder links: Ganz schön viel zu tun bei den Vorbereitungen: hier Schüler aus der Klasse 1/2a ...
 ... bis es schließlich hieß: Guten Appetit! (großes Bild)

ORTS- UND ZEITGESCHICHTE

Einer, der in der Baukunst vorzüglich ist

Seit nunmehr **260** Jahren steht sie weithin sichtbar als Wahrzeichen des Dorfes und des oberen Fuchstals, am Auslauf eines Altmoränenzuges, hoch über Denklingen: Die katholische Pfarrkirche St. Michael.



Quelle: Paul Jörg

Die katholische Pfarrkirche „St. Michael“

Erbauer war der aus Unterpinswang in Tirol, unweit von Füssen, stammende Baumeister **Franz Kleinhans**, der vor **250** Jahren, am 15. August 1776, im Alter von 76 Jahren in seiner Heimatgemeinde verstorben ist.

Kunsthistorisch eingeordnet, zählt er zur Allgäuer Baumeistergruppe aus Füssen – Johann Jakob Herkomer (1652–1717) und Johann Georg Fischer (1673–1747) nachfolgend – welche im 17. und 18. Jahrhundert die Architektur im ehemaligen Hochstift Augsburg maßgeblich mitbestimmt hat. Im Zeitraum von **1731** bis **1767** hat Kleinhans im Bistum Augsburg an 22 Kirchen als Planer und/oder Restaurator gewirkt und als Baumeister neun Landkirchen erstellt.

Jedoch nicht nur sakrale Bauten waren sein Metier. Daneben hat er phantasievolle Kirchtürme (erkennbar an den geschweiften Gesimsen, mit Pilastern oder Lisenen am Aufsatz sowie mit helmähnlichen welschen Dachhauben) und nach seiner Ernennung zum Landbaumeister des Hochstifts Augsburg (1747) und Hofbaumeister des Hochstifts Augsburg (1762) auch zahlreiche weltliche Bauwerke wie Amts- und Wohngebäude, Pfarrhöfe, Herrschaftssitze (Schloss Harthausen bei Günzburg) sowie Pläne für solche Bauvorhaben geschaffen. Insgesamt 86 Gewerke werden ihm zugeschrieben.

Sein Wirkungsbereich erstreckte sich auf das Hochstift Augsburg, dort insbesondere auf die Residenz- und Universitätsstadt Dillingen mit ihrer näheren Umgebung, der Bischofsstadt Augsburg, in der

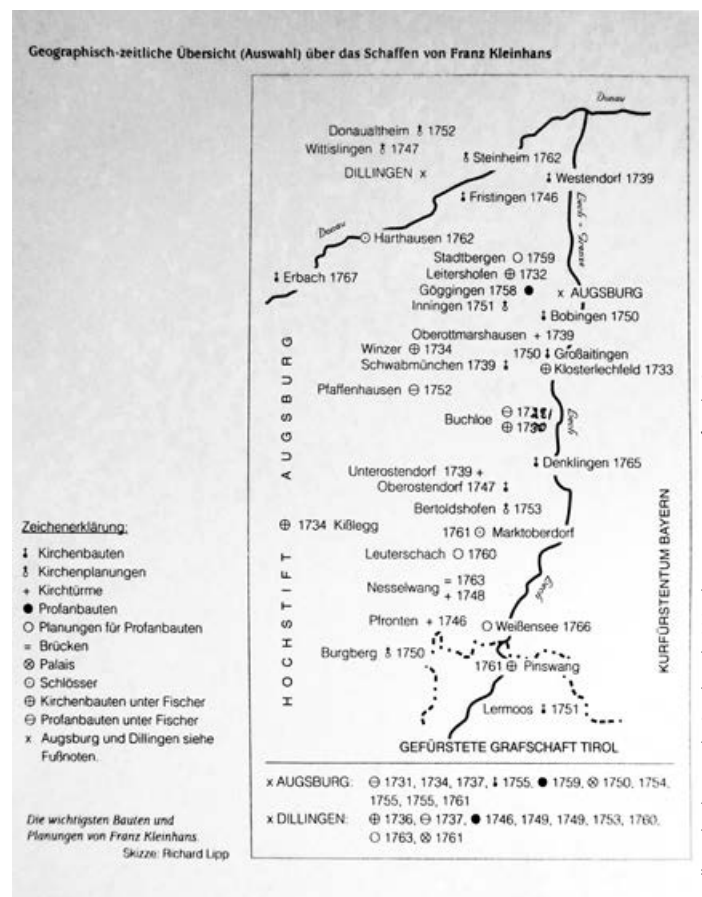
er sich hauptsächlich aufhielt, und auf die ehemaligen Landkreise Schwabmünchen, Kaufbeuren und Füssen.

Am 21. September 1765 wurde ihm, der in der Baukunst vorzüglich ist, wie es in den Ordinariatsakten heißt, der Bau der Denklinger Pfarrkirche übertragen. Dabei handelt es sich um seinen letzten Kirchenbau in seinem Lebenswerk.

Wer mehr über ihn und seine Werke erfahren möchte, warum auf der Denkmals-Tafel des Erbauers in der Kirche als sein Vorname „Johannes“ und nicht „Franz“ angegeben ist und wie es zum Denklinger Kirchenbau kam, hat hierzu die Gelegenheit in einer von Ortschronist Paul JÖRG erstellten Dokumentation, die vom 16. August bis 19. Oktober 2026 (Kirchweih) im Portal auf der Nordseite der Kirche ausgestellt ist.

Im Gottesdienst am Sonntag, 16. August 2026, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Michael“ erfolgt ein Gedenken an den ehemaligen Baumeister.

Text und Bilder: Paul Jörg



VEREINSLISTE

1. Karate Dojo Altstadt/Obb.	Croll Mike	08869/912245
Christliche Pfadfinder (VCP) Gruppe Denklingen	Albrecht Stephan	0152/26683974
Faschingsgesellschaft Epfach	Seyfried Benjamin	0176/72202315
Faschingsgesellschaft Epfach	Besel Christoph	0151/62646450
Faschingsgesellschaft Epfach	Besel Markus	0151/50733842
FFW Denklingen	Schleich Benjamin	0151/21835556
FFW Dienhausen	Schneider Eva	08243/9930964
FFW Epfach	Deiningner Claudia	08869/1533
Frauenkreis Epfach	Fridgen Claudia	08869/911210
Gartenbauverein Denklingen	Lehner Lucia	08869/9137076
Holzhauserverein	Ried Johann	08243/2727
Jagdgenossenschaft Denklingen	Abner Michael	0173/9884354
Jagdgenossenschaft Epfach	Schelkle Martin	08869/911031
Kirchenchor Denklingen	Weber Jürgen	08243/960507
Kirchenchor Epfach	Denk Michael	08806/923732
Kirchenpfleger Denklingen	Hitzelberger Norbert	08243/1348
Kirchenpfleger Epfach	Holzappel Peter	0172/8219055
Kommandant der FFW Denklingen	Gleich Christian	0151/51052878
Kommandant der FFW Dienhausen	Unsin Daniel	08243/9931974
Kommandantin der FFW Epfach	Deiningner Claudia	08869/1533
Landjugend Denklingen	Himml Florian	0151/16837898
Landjugend Epfach	Edenhofer Daniela	0160/1896987
Musikverein Denklingen	Lehner Norbert	0171/8904812
Pfarrgemeinderat Denklingen	Albrecht Tyll-Patrick	08243/993924
pro Bahn Oberbayern e.V. Fuchstal-Bahn	Albrecht Tyll-Patrick	08243/993924
Schützenverein Denklingen	Mayer Markus	0152/23525287
Schützenverein Epfach	Arnet Calvin	0157/85902677
Sonnenschein e.V.	Haseitl Katrin	08243/9935849
Spirit of Joy	Ambos Manuel	0176/86186818
Theaterverein Denklingen e.V.	Braunegger Ludwig	0170/2889010
Trachtenverein Epfach	Schelkle Matthias	08869/7754811
TSV Epfach	Lankes Yvonne	08869/921525
VdK Ortsverband Epfach	Edenhofer Peter	0175/2485943
Veteranenverein Denklingen	Braunegger Andreas	08243/3197
Veteranenverein Epfach	Heinen Walter	08869/879
VfL Denklingen	Sabine Braunegger	08243/2668
Waldgenossenschaft Denklingen	Ried Johann	08243/2727
Waldgenossenschaft Dienhausen	Müller Josef	08243/1495

ES GIBT RENNEN, DIE BEGINNEN LANGE VOR DEM STARTSCHUSS

Eigentlich hätte ich nach Portugal in Italien am Start stehen sollen. Fast ein Heimspiel. Ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu den sechs Rennen, die ich brauche, um in der Hard Enduro Weltmeisterschaft überhaupt in die Gesamtwertung zu kommen. Doch dann kam die Nachricht: Das Rennen wird abgesagt. Von einem Moment auf den anderen war mein Plan dahin. Mir blieb nur noch eine Möglichkeit: der WM-Lauf in den USA. Was sich zunächst nach einer einfachen Entscheidung anhört, entwickelte sich schnell zu einer echten Zerreißprobe. Denn ich hatte kein Motorrad. Da die Entscheidung so kurzfristig fiel, blieb nur die Möglichkeit, ein Bike auszulihen. Das Problem: Alle Motorräder waren bereits vergeben. Ich schrieb unzählige Nachrichten, fragte über Kontakte und Instagram herum und bekam ständig neue Hinweise, aber es klappte nicht. Ich versuchte verzweifelt, irgendwie noch ein Motorrad zu organisieren.

Ehrlich gesagt wusste ich eine Woche vor dem Rennen selbst nicht, ob ich überhaupt in die USA fliegen würde. Doch dann



passierte das, woran ich kaum noch geglaubt hatte. Eine Woche vor dem Rennen fand ich tatsächlich noch ein Motorrad. Ein Privatfahrer stellte mir seine KTM zur Verfügung. Natürlich war das mit einem gewissen Risiko verbunden. Ich kannte weder ihn noch das Motorrad und musste dafür tief

in die Tasche greifen. Trotzdem sagte ich sofort zu. Und manchmal braucht man eben auch ein bisschen Mut & Glück. Es war genau das Motorradmodell, das ich auch zu Hause fahre. Ich konnte viele meiner eigenen Teile mitnehmen und das Fahrwerk war bereits hervorragend abgestimmt. Es musste kaum etwas verändert werden.

Also buchte ich gerade einmal wenige Tage vor dem Rennen die Flüge für mich und einen Freund, der mich als Mechaniker begleitete. Gleichzeitig ist er Sponsor und KTM-Händler. Einer dieser Menschen, ohne die vieles gar nicht möglich wäre. Plötzlich ging alles ganz schnell. Dienstagabend kamen wir an. Mittwoch schraubten wir das Motorrad fertig und schauten uns den Prolog zu Fuß an – studierten ihn, gingen Taktiken durch. Donnerstag stand dann der Prolog an. Zwei Runden durfte ich fahren, die schnellste Runde wurde gewertet.

Keine Glanzleistung, aber genau das Ergebnis, das ich brauchte, um mir eine einigermaßen vernünftige Startposition für das Wochenende zu sichern. Am Freitag begann dann der erste Renntag im Wald.

Von der Stadt Kellogg (Idaho) aus mussten wir zunächst 17 Kilometer den Berg hinauffahren – auf den Silver Mountain. Weil wir so kurzfristig gebucht hatten, war kein Hotel mehr in der Nähe verfügbar und war somit fast eine Stunde vom Rennplatz entfernt. Somit klingelte der Wecker sehr früh. Nach dem Start ging zunächst alles seinen gewohnten Lauf. Ein paar Superenduro-Hindernisse, Wasserlöcher & Baumstämme. Bis nach ungefähr einem Kilometer. Eine eigentlich harmlose Auffahrt entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zum absoluten Nadelöhr. Motorräder lagen quer, Fahrer rutschten ab, immer mehr Teilnehmer stauten sich davor. Niemand bekam mehr genug Anlauf. **Ich stand mittendrin und konnte nichts anderes tun als warten.** Leider waren inzwischen alle anderen Fahrerinnen an mir vorbeigekommen. Ich lag ganz hinten. Jetzt musste ich Gas geben.

Aber manchmal braucht es genau solche Momente, um den Schalter wieder umzulegen. Ich arbeitete mich Stück für Stück nach vorne. Bis zum nächsten Stau. Ein riesiges Steinfeld. Vier oder fünf Spuren liefen auf eine zusammen. Motorräder überschlugen sich. Fahrer versuchten verzweifelt zu überholen, andere rutschten zurück und räumten die Nächsten ab. Mit jeder Minute wurde die Strecke schwieriger. Und wir standen. Über eine Stunde. Irgendwann verliert man jedes Zeitgefühl.

Als die Rennzeit schließlich abgelaufen war, fragte ich mich ehrlich, ob es überhaupt noch Sinn ergibt die Strecke zu Ende zu fahren... Doch genau in diesem Moment traf ich auf einen anderen Fahrer. Wir überlegten gemeinsam, wie weit es wohl noch bis ins Ziel sein könnte. Wir beschlossen uns gegenseitig zu pushen und gemeinsam bis ins Ziel weiterzufahren. Wir motivierten uns gegenseitig und kämpften uns dann tatsächlich doch noch bis über die Ziellinie. Ja, wir kamen zu spät an. Aber wir fuhren durchs Ziel. Und manchmal ist genau das wichtiger. Nach diesem Tag war ich müde. Nicht nur körperlich. Sondern auch mental. Trotzdem wusste ich: Morgen gibt es noch einmal eine Chance.

Der letzte Renntag begann für mich um 4:30 Uhr. Um 6:15 Uhr mussten wir bereits unten im Ort in der Startaufstellung stehen. Die Organisatoren schickten immer nur zehn Fahrer pro Minute auf den langen Schotteranstieg. Eine clevere Entscheidung, denn so hielt sich der Staub auf den 17 Kilometer Schotterpiste bis zum Start oben auf dem Silverking Mountain in Grenzen.

Oben angekommen fiel der eigentliche Startschuss. **Direkt von Beginn an entwickelte sich ein spannendes Duell** mit der Amerikanerin Addy. Mal war sie vorne. Mal ich. Schließlich ließ ich sie bewusst ein Stück vorausfahren, um erst einmal meinen Rhythmus zu finden. Gerade zu Rennbeginn fährt das Adrenalin oft schneller als der Kopf. Nach ständigem Führungswechsel trafen wir uns später in einem Bachbett wieder. Sie schaute mich an und sagte: „Wow, du fährst richtig gut. Ich habe echt zu tun, an dir dran-zubleiben.“ Ich musste lachen. „Geht mir genauso.“ Ab diesem Moment passierte etwas, das ich am Hard Enduro so liebe. Wir mussten kein Wort darüber verlieren. Trotzdem wussten wir beide, dass wir uns jetzt gegenseitig helfen würden. blieb ich hängen, zog sie mein Motorrad hoch. Hing sie fest, half ich ihr. Wir warteten aufeinander, motivierten uns und kämpften uns gemeinsam Kilometer für Kilometer durch den Wald. Eigentlich waren wir Konkurrentinnen. In diesem Moment waren wir einfach zwei Fahrerinnen auf gleichem Fahrlevel, die gemeinsam gegen den Berg kämpften. Dann kam das Steinfeld. Endlos. Mit jedem Meter wurden meine Arme schwerer. Mein Becken schmerzte nach einem Sturz auf einen Felsen. Der Ellenbogen war aufgeschlagen. Mein kleiner Finger pochte nach einem harten Schlag gegen einen Baum. Nach dreieinhalb Stunden fühlte sich jeder Griff am Lenker an, als würde er die letzte Kraft kosten.

Eigentlich schrie alles in mir danach, langsamer zu machen. Aber in meinem Kopf gab es nur einen Gedanken. Nicht aufgeben. Ich fand plötzlich immer bessere

Linien durch das Steinfeld. Abby lies ich hinter mir. Dann holte ich noch zwei weitere Fahrerinnen ein. Obwohl mein Körper längst am Limit war, hatte ich das Gefühl, noch einmal neue Energie gefunden zu haben. Als ich schließlich durchs Ziel fuhr, war ich zwar sieben Minuten über der Zeit. Doch die entscheidenden Checkpoints hatte ich bereits erreicht. Am Ende bedeutete das Platz vier in der Tageswertung am letzten Renntag, Platz fünf am Vortag – und in der Gesamtwertung tatsächlich **Rang drei in der Pro Women Silver Class.**

Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet. **Natürlich habe ich mich riesig über den Pokal gefreut. Aber** als ich ihn später in den Händen hielt, dachte ich nicht zuerst an den dritten Platz. Ich dachte an das geliebte Motorrad. An meinen Kollegen, der bis spät in die

Nacht mit mir Taktiken besprach. An meinen eigenen MacGyver, der auch an dieser Teilnahme des WM-Laufs nicht gerade wenig beteiligt war. An Addy, mit der ich mich erst duelliert und später gemeinsam gekämpft hatte. Und an all die Menschen, ohne die ich dieses



Oben: Der Prolog – Künstliche Hindernisse auf Zeit. Unten links: Ziellinie auf dem Silverking Mountain in Kellogg. Unten rechts: Platz 3 in der Tageswertung der Pro Women Silver Class



Wochenende wahrscheinlich nie erlebt hätte. Hard Enduro wirkt nach außen wie ein Einzelsport. Doch dieses Wochenende hat mir wieder gezeigt, wie viele Menschen dazugehören, damit am Ende überhaupt jemand durchs Ziel fahren kann.

Vielleicht bedeutet mir genau deshalb dieser dritte Platz (von 10 Frauen) mehr als viele Ergebnisse zuvor. Nicht, weil er in einer Ergebnisliste steht. Sondern weil er mich immer daran erinnern wird, dass die größten Rennen manchmal lange vor dem eigentlichen Start beginnen. Nach drei Rennen stehe ich weiterhin auf Platz 2 in der Meisterschaftswertung der Women World Championship.

Text und Fotos: Eva Täuber

70 JAHRE LANDJUGEND DENKLINGEN

„Zamwachsen, Zamhalten, Zamfeiern“

Ganz nach diesem Motto feierten wir, die Landjugend Denklingen, vom 14. bis 17. Mai 2026 unser 70-jähriges Bestehen. Laut unserem 1. Vorstand Florian Himml war das ein „absolut bäriges Fest“, welches vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Los ging es am Donnerstag, den 14.05., mit einem gemütlichen Frühschoppen und dem Oldtimertreffen mit anschließender Rundfahrt. Während zahlreiche Besucher trotz der eher kalten Wetterbedingungen schon früh den Weg in unser Bierzelt fanden, sorgte der Musikverein Asch bereits für gute Stimmung. Gegen 14:00 Uhr startete dann unsere Oldtimerrundfahrt, bei der wir ca. 220 Anmeldungen entgegennehmen konnten. Durch den plötzlich aufziehenden Regenschauer, der sich exakt im Zeitraum der Rundfahrt ereignete, wurde diese ziemlich zügig durchgezogen, sodass viele Festbesucher wieder schnell ins trockene, warme Zelt gelangten, wo das Bier schon wartete. Durch die Beschleunigung der Oldtimerrundfahrt füllte sich das Zelt schnell wieder und durch den spontanen Auftritt der „Xafranzl Musi“ herrschte gleich wieder eine ordentliche Stimmung. Zum Ausklang für diesen Tag, den vor allem viele Väter feierten, sorgte die Band „humpabumpa revolution“. Am Freitag, den 15.05., stand unser Festabend mit Gaudi-Wettkampf auf dem Programm, bei dem viele örtliche Vereine und die umliegenden Landjugenden teilnahmen. Bei verschiedenen Spielen, wie „Eins, zwei oder drei“ oder dem „Maßkrug-Stemmen“, mussten die Teilnehmer ihr körperliches und kognitives Können unter Beweis stellen. Das absolute Highlight der Spiele war das „Gurken-Wettessen“, bei dem auch die Zuschauer viel zu lachen hatten. Sieger des Gaudi-Wettkampfs war die Landjugend Sachsenried, die vor allem beim „Maßkrug-Stemmen“ stark performte und somit den ersten Platz verdiente. Auch an diesem Abend war das Zelt bis zum letzten Tisch besetzt, der Musikverein Denklingen sorgte für bärige Stimmung und heizte das Zelt ordentlich ein. Für die ein oder anderen endete der Abend noch an unserer Bar, die bis spät in die Nacht geöffnet hatte.

Unser Partyabend am Samstag, den 16.05., war ein weiterer Erfolg. Bei anfangs noch strömendem Regen und fast schon winterlicher Kälte füllte sich das Zelt schnell, während die „Xafranzl Musi“ schon mal für hervorragende Stimmung sorgte. Weiter im Programm ging es mit der Band „Troglaue“, die das gesamte Zelt regelrecht zum Beben brachte, sodass wirklich alle Altersklassen mitgerissen wurden und ausgelassen feierten. Auch an diesem Tag hatte die Bar noch bis in die frühen Morgenstunden geöffnet und vielen Besuchern fiel es besonders schwer, die Heimreise anzutreten. Nach dem anschließenden gemeinsamen Aufräumen ging jeder etwas müde nach Hause und hatte noch knapp zwei Stunden Schlaf, bevor der letzte Festtag anstand.



Höhepunkt unseres 70-jährigen Jubiläums war der Festsonntag, welcher am 17.05. stattfand. Pünktlich dazu zeigte sich das Wetter von einer besseren Seite und bei angenehmen, frühlingshaften Temperaturen stellten wir uns bereits um 9:00 Uhr für den Kirchenzug auf, der uns vom Rathaus ans Festzelt führte. Dort waren die umliegenden Landjugenden, die örtlichen Vereine, Diakon Herr Franz Bauer mit den Ministranten sowie unser Schirmherr Andreas Braunegger und natürlich unsere Landjugend mit vielen aktiven Mitgliedern vertreten. Der anschließend feierliche Gottesdienst im Festzelt, der von Pater Christoph Schöller und Diakon Franz Bauer gemeinsam gestaltet und durch den Chor „Spirit of Joy“ musikalisch umrahmt wurde, war ebenfalls gut besucht. Viele Festbesucher blieben noch einige gemütliche Stunden bei uns im Zelt und ließen das Fest mit gutem Essen, Kaffee und Kuchen und bester Unterhaltung durch den Musikverein Denklingen ausklingen. Am späten Nachmittag konnten wir bei einer fantastischen Stimmung nun selbst allmählich unser Fest ausklingen lassen und auf stolze 70 Jahre anstoßen. Genau in diesem Moment bekam unser Motto „Zamwachsen, Zamhalten, Zamfeiern“ nochmals eine große Bedeutung, denn ALLE, egal ob jung oder alt, feierten zusammen und blickten gemeinsam auf ein grandioses Festwochenende zurück, bei dem der starke Zusammenhalt deutlich spürbar war! Wir möchten uns auch hier nochmals bei den zahlreichen, verlässlichen Helfern, den Sponsoren und allen Festbesuchern rund um unser Fest bedanken! Es war MEGA!!

Eure Landjugend Denklingen

Text: M.A. Jäger, Bildquelle: Hannah Negele

LIEBE GARTEN- UND NATURDSCHAMSDERER,

als wir an einem sehr heißen 4. Juli in Gunther Seelosens herrlichem Garten waren, haben wir uns einen Eindruck schaffen können, wo Wildbiene, Schmetterling, Igel, Wiesel und sogar der Fuchs sich wohlfühlen. Es ist immer wieder eine Freude auf solche Gärten zu

treffen, die nicht nur gelect sind. Die Lichtverschmutzung mit den vielen Lampen im Garten mag vielleicht für unsere Augen schön aussehen, aber z.B. für ein Glühwürmchen sind sie der Tod. Wo doch Glühwürmchen so wichtig und herrlich anzusehen sind. Man muss ja nur das Laub im Herbst unter die Hecke kehren und im ganzen Jahr liegen lassen zum Verrotten. So bildet sich ganz von selber neuer Boden für die Hecke und ich tue noch etwas für mein Gemüt. So ein Glüh-

würmchenmann kann einfach das Glühwürmchenweibchen nicht sehen und sie ihn auch nicht, um zueinander zu kommen, wenn diese Lichter im Garten brennen. Ich hatte vor ein paar Wochen eine Gesellschaft in meinem Garten und als es dämmrig wurde, hörte ich plötzlich Begeisterungsrufe aus einer Ecke. Die etwas „mittelalterlichen“ sechziger Jahrgänge sahen viele Glühwürmchen fliegen und waren so sehr erfreut darüber, dass sie ein ganze Weile den Glühern nachsahen. Und als ich einige davon diese Woche wieder sah, erzählten sie mir, dass sie bei mir in meinem Garten ein einzigartiges Erlebnis hatten, nur weil sie wieder mal in ihrem Leben Glühwürmchen sahen.

Also zurück zu Gunthers Garten, da ergänzten wir uns darin, über die Glühwürmchen zu berichten. Es ist nämlich so, dass so ein Glüh-

würmchen über drei Jahre braucht, bis es fliegen kann und sich dann paart und in der Zwischenzeit, na was macht es da, solange es am Boden leben muss? Und wisst Ihr es? Ja genau richtig, es frisst Schnecken, sowohl Gehäuse- als auch Nacktschnecken. Ich hab da

mal ein Gedicht darüber geschrieben, aber Gunther sagte mir im Vorfeld, dass es für Insider toll geschrieben sei, aber wenn man nichts weiß, eben nicht viel damit anfangen kann. Jedenfalls so ein Glühwürmchen legt an die 200 Eier und, weil die Larven genau so viel Schnecken fressen wie die erwachsenen Tiere, ist es doch absolut wert, die Lichter in der Nacht weg zu lassen, Laubhäufen anzulegen und einfach den Herrgott einen guten Mann sein zu lassen, oder was meint Ihr?



Manchmal ist es mit ein bisschen ordentlicher Unordnung leichter und auch insekten- und damit ein ganzes Stück vogelfreundlicher zu sein und seinen Garten dennoch bzw. grade deshalb genießen zu können. Vor allem, wenn man dann am Abend die glühenden Punkte beobachten kann.

Ist das nicht ein wunderbares Glücksgefühl?

Ich wünsche Euch, dass viele tausend natürliche Lämpchen aufgehen in Euren Gärten und Ihr allseits mit der göttlichen Lebensfreude ins Bett gehen könnt.

Eure Lucia

Text: Lucia Lehner

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

**WERBEN AUCH SIE IM MITTEILUNGSBLATT FÜR DENKLINGEN,
EPFACH UND DIENHAUSEN**

GARTEN- UND NATURFREUNDE DENKLINGEN

Herzliche Einladung an alle Gartenfreunde und alle Reiselustigen
zum Ausflug nach

Nördlingen



am Dienstag, 18. August 2026

Programm:

7.30 Uhr Abfahrt am Rathausplatz in Denklingen

Stadtführung (2 Gruppen mit verschiedener Intensität)

Mittagessen im „Schlössle“

anschließend **Erlebnisbiotop Geopark mit Führung**

danach **Besuch in Zotts Genusswelt** in Asbach Bäumenheim mit
Kaffee&Kuchen

Rückkehr nach Denklingen ca. 19 Uhr

Fahrpreis inkl. Führungen: 30 €

Anmeldung bitte bei Lucia Lehner (08869-9137076)

oder Pius Preisinger (08243-3929)

„LEBEN MIT UND VOM GARTEN“

so lautete der Vortrag von Gunther Seelos bei unserer Jahresversammlung im März.

Er hatte uns damals als Optiker Einblick in die Wahrnehmungsmöglichkeiten unserer Augen und gleichzeitig als Hobbygärtner einen fotografischen Einblick in seinen zertifizierten Naturgarten gegeben.

Anfang Juli durften unsere Vereinsmitglieder nun bei herrlichem Sommerwetter anlässlich einer Führung seinen Garten auch „persönlich“ kennenlernen.

Eines stellte sich schnell heraus: Ein Spaziergang wird das nicht, eher eine Bergtour, denn der Garten zieht sich hinter dem Laden den Hang fast bis zur Kirche hoch. Ein Garten mit gelebter Permakultur, ein Garten, den Gunther Seelos gemeinsam mit seiner Frau nach und nach angelegt hat. Mit der Sense mäht der Referent wie ein Alphöi nur gelegentlich die Grasflächen. Zwei schnuckelige Laufenten halten den Garten schneckenfrei, während die Hühner nur Auslauf in einem begrenzten Teil des Gartens haben. Sie würden ihn sonst gänzlich umscharren. Alles hier wird irgendwie wieder verwendet. Das Grundprinzip des Gartens ist, Lebensraum für selten gewordene Tiere zu schaffen und diese finden sich dann auch ein, wenn sie die benötigten Gegebenheiten vorfinden. Und tatsächlich wuselt und wimmelt es hier an Insekten, Schmetterlingen und allem möglichen Getier. Auf einem Blatt sehen wir z.B. die Krabbenspinne des Diavortrags. Sie lauert geduldig auf Beute. Gunther Seelos weiß auch sehr viel zu erzählen, wie alles in und mit einander vernetzt ist. Welche Tiere in den den schattigen Bereichen des Gartens oder unter Steinhäufen leben oder auch, wer nachts an der kleinen Wildkamera vorbei schleicht. Da es auch ein Selbstversorgergarten ist, gibt es ein paar Hochbeete mit Gemüse. Aber das ist nicht Hauptzweck dieses Naturgartens. In erster Linie soll Lebensraum für viele Tiere geschaffen werden, sei es z.B. durch Totholzbereiche oder eine Benjeshecke, die auch als Zaun zum

Nachbargrundstück dient. Auf den Einwand, dass man für solch einen Garten eine riesenfläche benötigt, schlägt der Referent vor, nur einen Teil des ganzen Gartenspektrums anzulegen, sich vielleicht mit den Gartennachbarn abzusprechen, sodass insgesamt eine Vielfalt an Lebensräumen entsteht und somit sich grüne Inseln bilden können. Und dann gibt es ja noch zahlreiche Sitzmöglichkeiten im Garten um einfach nur zu sitzen und zu schauen und sich an der Idylle dieses kleinen Paradieses zu erfreuen.

Lehners Lucia, unsere Vereinsvorsitzende, bedankte sich am Schluss bei Gunther Seelos und seiner genauso gartenliebenden Ehefrau im Namen aller Anwesenden ganz herzlich für diese fast zweistündige aber herzerfrischende Führung.

P.S.: Wer möchte an unserem Ausflug nach Nördlingen teilnehmen? Noch sind einige Plätze frei.

*Text: Pius Preisinger
Fotos: Marlies Preisinger*



Gartenführung beim Ehepaar Seelos



GEMEINDERATSITZUNG

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Denklingen – Öffentlicher Teil

Sitzungsdatum: Dienstag, 07.07.2026
 Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:00 Uhr (Gesamtsitzungsende 22:43 Uhr)
 Ort: Bürgersaal des Rathauses Denklingen,
 Rathausplatz 1, 86920 Denklingen
 Aktenzeichen: 0241-47133

Anwesenheitsliste:

Erster Bürgermeister Braunegger, Andreas

Zweiter Bürgermeister Walter, Norbert

Mitglieder Ahmon, Martin
 Bader, Martina
 Edenhofer, Peter
 Günther, Maik, Prof. Dr.
 Koch, Verena
 Kößl, Herbert
 Kößl, Manuel
 Laubach, Sebastian
 Schleich, Benjamin
 Schneider, Daniel
 Schweinberger, Sandra
 Steinle, Florian

Schriftführer Jost, Birgit

Verwaltung Breibinder, Markus

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder Wölfl, Regina

4. Gemeindliches Einvernehmen zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage – Fl.Nrn. 209/5 und 209/6 Gemarkung Dienhausen – Neuwäldleweg 8 **01/2026/3148**

5. Gemeindliches Einvernehmen zum Abriss der bestehenden Garagen, Anbau von 2 Doppelgaragen mit 3 Wohneinheiten an das bestehende Wohn- und Geschäftsgebäude, Nutzungsänderung der Gewerbeinheit im EG und OG des bestehenden Wohn- und Geschäftsgebäudes teilweise in jeweils 1 WE – Fl.Nr. 39 Gemarkung Epfach – VIA CLAUDIA 35 **01/2026/3155**

6. Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Leimgruben“ hinsichtlich der Baufenster für Garagen und Stellplätze inkl. Geräteschuppen; hier Errichtung von Garagen und Stellplätzen mit Geräteschuppen außerhalb der dafür vorgesehenen Baugrenzen – Fl.Nr. 269/3 Gemarkung Denklingen – Leimgruben 18 **01/2026/3153**

Erster Bürgermeister Andreas Braunegger eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Des Weiteren erkundigt er sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Es werden keine vorgetragen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung am 17.06.2026

Sachverhalt:

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung am 17.06.2026 ist den Gemeinderatsmitgliedern durch Veröffentlichung im Gremieninformationssystem folgender Anwendungen bekannt: „SessionNet“ und „Mandatos“

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt dieses Protokoll.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TAGESORDNUNG | ÖFFENTLICHER TEIL

1. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung am 17.06.2026 **01/2026/3145**
2. Zweite Änderung des Bebauungsplans „Eichat“; Aufstellungs-/Änderungsbeschluss **01/2026/3151**
3. Zweite Änderung des Bebauungsplans „Eichat“; Billigungs- und Auslegungsbeschluss für das Verfahren nach §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB; **01/2026/3152**

TOP 2 Zweite Änderung des Bebauungsplans „Eichat“; Aufstellungs-/Änderungsbeschluss

Sachverhalt:

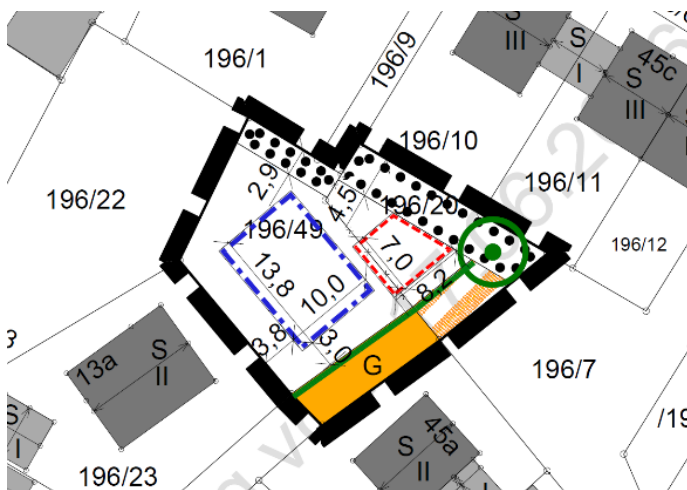
Der Bebauungsplan „Eichat“ soll zum zweiten Mal geändert werden.

Im Ortsteil Epfach besteht Nachfrage nach Baugrundstücken, die derzeit nicht befriedigt werden kann, da die im Ortsteil vorhandenen Baugrundstücke nicht verfügbar sind. Die Gemeinde Denklingen überlegt daher, auf den beiden kommunalen Flurstücken 196/49 und 196/20, beide Gemarkung Epfach, eine Wohnbebauung zu ermöglichen. Da die beiden Grundstücke im Bebauungsplan Eichat als Quartiersplatz festgesetzt sind, soll die Änderung des Bebauungsplans beschlossen werden.

Es wird davon ausgegangen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Eichat“ zum zweiten Mal zu ändern. Dies soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung erfolgen. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend.



Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB kann demnach abgesehen werden.

Der Bebauungsplan verfolgt den Zweck für die beiden kommunalen Flurstücke 196/49 und 196/20 im Ortsteil Epfach, welche derzeit im Bebauungsplan Eichat als Quartiersplatz festgesetzt sind weitere Wohnbebauung zu ermöglichen.

Das Plangebiet liegt im Nordwesten des Denklinger Ortsteils Epfach. Es erstreckt sich auf die Fl.-Nr. 196/20 und eine Teilfläche der Fl.-Nr. 196/49, beide Gemarkung Epfach, und umfasst eine Fläche von rund 666 m².

Der Änderungsbereich umfasst einen Teilbereich des Bebauungsplans „Eichat“.

Der Änderungsbereich wird unten dargestellt.

Mit den Planungsarbeiten wird der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV), Arnulfstraße 60, 80335 München beauftragt. Eine Kostenschätzung liegt im Anhang bei.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14



TOP 3 Zweite Änderung des Bebauungsplans „Eichat“; Billigungs- und Auslegungsbeschluss für das Verfahren nach §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB;

Sachverhalt:

Gemäß gegebenen Aufstellungs- und Änderungsbeschluss vom 07.07.2026 beabsichtigt die Gemeinde Denklingen die Änderung des Bebauungsplanes nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB kann demnach abgesehen werden. Eine Umweltprüfung wird nicht durchgeführt.

Im Ortsteil Epfach besteht Nachfrage nach Baugrundstücken, die derzeit nicht befriedigt werden kann, da die im Ortsteil vorhandenen Baugrundstücke nicht verfügbar sind. Die Gemeinde Denklingen hat sich daher entschlossen, auf den beiden kommunalen Flurstücken 196/49 und 196/20, beide Gemarkung Epfach, eine Wohnbebauung zu ermöglichen. Da die beiden Grundstücke im Bebauungsplan Eichat als Quartiersplatz festgesetzt sind, hat der Gemeinderat die Änderung des Bebauungsplans beschlossen.

Das Plangebiet liegt im Nordwesten des Denklinger Ortsteils Epfach. Es erstreckt sich auf die Fl.-Nr. 196/20 und eine Teilfläche der Fl.-Nr. 196/49, beide Gemarkung Epfach, und umfasst eine Fläche von rund 666 m².

Der Änderungsbereich umfasst einen Teilbereich des Bebauungsplans „Eichat“

Der Änderungsbereich wird unten dargestellt:

Mit den Planungsarbeiten wurde der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV), Arnulfstraße 60, 80335 München beauftragt.

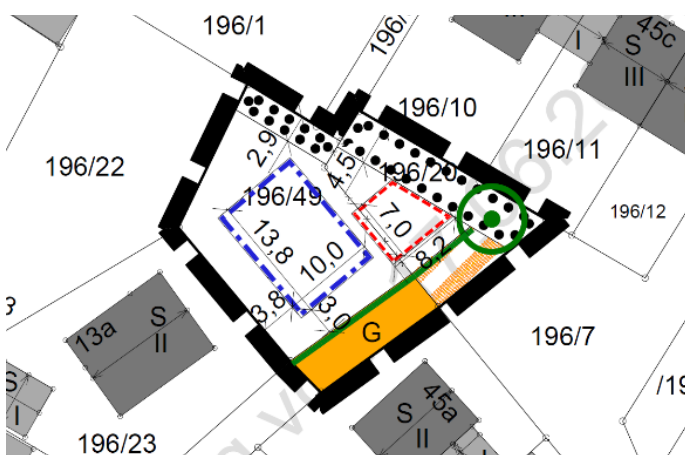
Es liegt ein Planentwurf vor (vgl. beiliegende Planfassung und beiliegende Begründung in der Fassung vom 07.07.2026).

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV), Arnulfstraße 60, 80335 München ausgearbeitete Planung zur zweiten Änderung des Bebauungsplans „Eichat“ und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des Planentwurfs vom 07.07.2026 und der Begründung vom 07.07.2026 die Verfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch durchzuführen.

Hinweis: Nach Möglichkeit wünscht der Gemeinderat das Baufester für das Hauptgebäude und das Baufester für Garagen und Stellplätze so zu situieren, dass ggf. auch eine Bebauung mit einem Wohnhaus und einer direkt angebundenen Garage möglich wird.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14



TOP 4 Gemeindliches Einvernehmen zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage – Fl.Nrn. 209/5 und 209/6 Gemarkung Dienhausen – Neuwäldleweg 8

Sachverhalt:

Für die Fl.Nrn. 209/5 und 209/6 der Gemarkung Dienhausen wurde die Bauvoranfrage für o.g. Vorhaben beantragt (Art. 68 BayBO).

Die Errichtung bedarf grundsätzlich der Baugenehmigung, soweit nichts anderes bestimmt ist (Art. 55 Abs. 1 BayBO). Verfahrensfreiheit nach Art. 57 BayBO liegt nicht vor.

Oben genanntes Vorhaben liegt im Außenbereich (§ 35 BauGB). Das Vorhaben ist nicht privilegiert. Es handelt sich um ein sonstiges Vorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB. Öffentliche Belange werden beeinträchtigt.

Die Gemeinde Denklingen bleibt, um die Gleichbehandlung der Antragsteller einzuhalten, nach wie vor bei der selbst festgelegten Vorgehensweise, Außenbereichsgrundstücke nur dann mit einem Baurecht für Wohngebäude durch Aufstellung eines Bebauungsplanes auszustatten, falls diese Außenbereichsgrundstücke sich auch im Eigentum der Gemeinde Denklingen befinden (siehe auch Beschlüsse zur Bebaubarkeit der Grundstücke 209/5 und 209/6 der Gemarkung Denklingen aus 2016).

Die Erschließung ist gesichert durch die Zufahrt an einer öffentlichen Verkehrsfläche, die zentrale Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung im Trennsystem.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird verweigert.

Abstimmung: Ja 12 Nein 2 Anwesend 12

TOP 5 Gemeindliches Einvernehmen zum Abriss der bestehenden Garagen, Anbau von 2 Doppelgaragen mit 3 Wohneinheiten an das bestehende Wohn- und Geschäftsgebäude, Nutzungsänderung der Gewerbeeinheit im EG und OG des bestehenden Wohn- und Geschäftsgebäudes teilweise in jeweils 1 WE – Fl.Nr. 39 Gemarkung Eptach – VIA CLAUDIA 35

Sachverhalt:

Für die Fl.Nr. 39 der Gemarkung Denklingen wurde ein Bauantrag für o.g. Vorhaben eingereicht. Die Errichtung bedarf grundsätzlich der Baugenehmigung, soweit nichts anderes bestimmt ist (Art. 55 Abs. 1 BayBO). Verfahrensfreiheit nach Art. 57 BayBO liegt nicht vor. Oben genanntes Vorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB). Die Gebietsart entspricht hier einem Dorfgebiet (MD). Ein Vorhaben zu Wohnzwecken, sowie sonstige gewerbliche Nutzung ist nach § 5 BauNVO zulässig.

Das Baugrundstück hat eine Fläche von 1.290 m². Das Maß der baulichen Nutzung fügt sich mit einer GRZ von 0,61 (790,78 m²) nicht in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Das angrenzende Bebauungsplangebiet „Eichat“ sieht eine GRZ von 0,25 vor. Teilweise sind Bestandsgebäude mit einer größeren GRZ in der näheren Umgebung aufzufinden, die aber eine GRZ von kleiner als 0,5 aufweisen.

Die Erschließung ist gesichert durch die Zufahrt an einer öffentlichen Verkehrsfläche, die zentrale Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung im Mischsystem.

Das Vorhaben sieht insgesamt 5 Wohnungen und einen Handwerksbetrieb vor. Es werden lt. Bauantrag 9 Stellplätze nachgewiesen. Dies erscheint zunächst als zu wenig, da lt. Stellplatzsatzung grundsätzlich 2 Stellplätze je WE, sowie weitere Stellplätze für den Gewerbebetrieb vorzusehen sind. Da hier jedoch nicht nur ein Neubau entstehen soll, sondern es bereits bestehende Gebäude gibt, für die teilweise auch die Nutzung geändert wird, muss genau geprüft werden, inwieweit teilweise Bestandsschutz besteht und wie viele Stellplätze tatsächlich nachzuweisen sind. Die Stellplätze sind durch das Landratsamt zu prüfen. Die Stellplatzsatzung der Gemeinde Denklingen ist zwingend einzuhalten.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag wird verweigert.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 6 Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Leimgruben“ hinsichtlich der Baufenster für Garagen und Stellplätze inkl. Geräteschuppen; hier Errichtung von Garagen und Stellplätzen mit Geräteschuppen außerhalb der dafür vorgesehenen Baugrenzen – Fl.Nr. 269/3 Gemarkung Denklingen – Lorenz-Paul-Straße 18

Sachverhalt:

Für die Fl.Nr. 269/3 der Gemarkung Denklingen wurde ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes eingereicht.

Für Garagen, Stellplätze und Geräteschuppen liegt grundsätzlich Verfahrensfreiheit nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1b, 15b und 1a BayBO vor. Oben genanntes Vorhaben liegt jedoch im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes (§ 30 BauGB).

Das Vorhaben entspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Leimgruben“. Für die Errichtung von Garagen und Stellplätzen regelt der Bebauungsplan, dass diese nur innerhalb der überbaubaren Flächen zulässig sind. Eine Genehmigungsfreistellung nach Art. 58 BayBO kommt daher nicht in Betracht. Es ist eine Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauBG notwendig.

Die Gemeinde kann nach Art. 63 Abs. 3 BayBO über Befreiungen in verfahrensfreien Angelegenheiten entscheiden.

Eine Befreiung von den festgesetzten Baugrenzen ist vertretbar, da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und auch bei Würdigung der nachbarschaftlichen Interessen keine öffentlichen Belange berührt werden.

Das Vorhaben liegt im Sanierungsgebiet. Die Baufibel ist einzuhalten. Ein Gestaltungsplan liegt nicht bei.

Beschluss:

Die isolierte Befreiung hinsichtlich der Errichtung von Garagen und Stellplätzen inkl. Geräteschuppen wird wie beantragt außerhalb der festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen erteilt. Die im Bebauungsplan vorgesehenen Baufenster/überbaubaren Flächen für Garagen/Stellplätze entfallen, sind also für die Zukunft nicht mehr

bebaubar und werden durch die nun beantragten Flächen ersetzt. Die Befreiung bezieht sich ausschließlich auf die Lage der überbaubaren Grundstücksflächen. Bei Grundstücksteilung sind weiterhin die geplanten Grundstücksgrenzen aus dem Bebauungsplan einzuhalten. Ebenfalls ist die Baufibel einzuhalten.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

Damit war der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Herr Erster Bürgermeister Braunegger eröffnet nach Ausschluss der Öffentlichkeit den nicht öffentlichen Teil.

Sitzungsende öffentlicher Teil: 20:00 Uhr

Andreas Braunegger
Erster Bürgermeister

Birgit Jost
Schriftführer

REDAKTIONSSCHLUSS JULI AUSGABE

Dienstag, den 18.08.2026 um 18:00 Uhr

Kontakt: gemeinde@denklingen.de

Unvollständige oder später eingehende Beiträge werden nicht veröffentlicht.

Formate und Hinweise:

- › Beiträge/Texte bitte als Word-Dokument oder PDF einreichen (reine Texte bitte nie als PDF abgeben).
- › **Den Namen des Texterstellers sowie die Bildquelle** müssen im Dokument angegeben sein. Diese Angaben sind aus rechtlichen Gründen notwendig.
- › **Verwendete Bilder bitte als separate Einzeldateien in guter Bildqualität senden.**
- › Falls Plakate oder Flyer eingereicht werden, bitte im PDF-Format abgeben.

Wir danken für Ihr Verständnis!

BILDRECHTE ZU GESENDETEN BEITRÄGEN UND ANZEIGEN

Der Teilnehmer versichert, dass er uneingeschränkt jedes Verwendungsrecht an den eingereichten Bildern hat. Sind auf den Bildern Personen zu sehen, müssen diese damit einverstanden sein, dass diese Bilder veröffentlicht werden.

Die Bilder müssen frei von Rechten Dritter sein. Bitte beachten Sie, dass Bilder aus dem Internet nicht einfach heruntergeladen werden können, sondern in der Regel erworben werden müssen, um Urheberrechtsverletzungen zu vermeiden. Sollten dennoch Rechte von Außenstehenden geltend gemacht werden, so stellt der Teilnehmer die Gemeinde Denklingen von allen Ansprüchen frei.

Jeder Teilnehmer räumt der Gemeinde Denklingen unentgeltlich die räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkten Nutzungsrechte einschließlich der Bearbeitung, Vervielfältigung und Berichterstattung ein. Es besteht kein Anspruch, dass das eingereichte Bild veröffentlicht wird.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Denklingen erscheint monatlich, jeweils am ersten Freitag und wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde verteilt.

Herausgeber und Verantwortlicher:

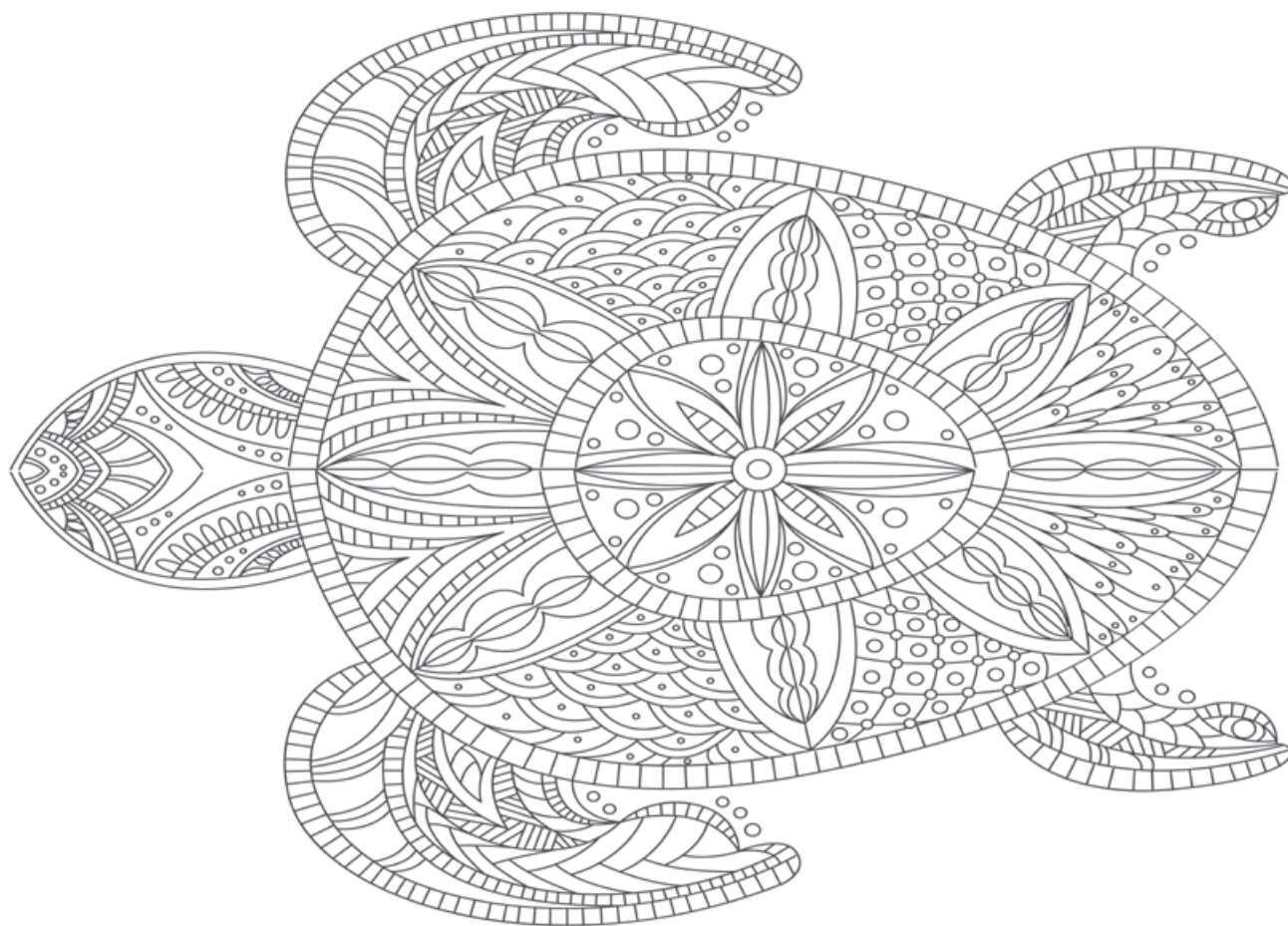
Andreas Braunegger
Erster Bürgermeister der Gemeinde Denklingen
Rathausplatz 1, 86920 Denklingen
Telefon 08243 / 85333 31, Fax 08243 / 85333 544

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Preisliste.

Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann kein Betrag gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gestaltung und Druck:

Druckerei Joh. Walch GmbH & Co. KG
Im Gries 6, 86179 Augsburg
Telefon: 0821 / 80858-0
Telefax: 0821 / 80858-39
E-Mail: kontakt@walchdruck.de
www.walchdruck.de



RÄTSELPASS-SUDOKU

mittel

	4	1	5		9			
5	2	9	6					
7							8	
6								5
				3		9		4
				2		3		
	1	2						
		8	9	6	4			
							3	8

schwer

		8	4				1	
		3				5	2	
			7	3	2		9	
	8	6						
			2	4	7			8
	9				1	4	5	
2	1				9			
								1
5			6					9

Lösungen

5	3	7	6	1	8	2	4	9
8	6	9	5	2	4	7	3	1
2	1	4	3	7	9	6	8	5
7	9	2	8	6	1	4	5	3
3	5	1	2	4	7	9	6	8
4	8	6	9	5	3	1	7	2
1	4	5	7	3	2	8	9	6
9	7	3	1	8	6	5	2	4
6	2	8	4	9	5	3	1	7

schwer

9	5	6	2	1	7	4	3	8
3	7	8	9	6	5	1	2	4
4	1	2	3	5	8	6	9	7
1	4	4	8	2	5	3	7	6
2	8	5	7	3	6	9	1	4
6	3	7	4	9	1	8	2	5
7	6	3	1	4	2	5	8	9
5	2	9	6	8	3	7	4	1
8	4	1	5	7	9	2	6	3

mittel



TERMINE IM AUGUST/SEPTEMBER

Alle Termine in der Gemeinde auf einen Blick, ob Feste, Offizielles oder Dienste.

Dieser Inhalt wird von unseren Vereinen und Organisationen gepflegt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an den Veranstalter.

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
09.08.26		Reitherspitze	Seefeld	VfL Denklingen Sparte Berg/Wandern Info Tel.08243/1431
09.08.26	20:00	Spätmesse bei der Stockkapelle	Asch, Stockkapelle	PG Fuchstal
13.08.26	15:30	Fatimaandacht im Stock	Asch, Stockkapelle	PG Fuchstal
15.08.26	10:00	Gottesdienst im Freien mit Kräutersegnung	Asch, Stockkapelle	PG Fuchstal
06.09.26	09:15	74. Lechgauwallfahrt	Hohenpeißenberg	Trachtenverein Stoffen
12.09.26	14:00	Herbstlauf und gemütliches Beisammensein	Sportheim	TSV Epfach
13.09.26 - 14.09.26	-	Staufnerhaus 2 Tage (7 Gipfel)	Immenstadt	VfL Denklingen Sparte Berg/Wandern Info Tel.08243/1431
13.09.26	15:30	Fatimaandacht im Stock	Asch, Stockkapelle	PG Fuchstal
15.09.26	14:00	Senioren-Kaffee	Pfarrheim Denklingen	Senioren / Kath. Pfarrgemeinde St. Michael
16.09.26	19:30	Gemeinderatssitzung	Rathaus	Gemeinde Denklingen

